

**Einladung zur  
116. Delegiertenversammlung  
des Eidg. Armbrustschützen  
Verbandes**



**Samstag, 22. März 2014**

**10.00 Uhr**

**Frauenfeld**

Situationsplan siehe Deckel-Innenseite hinten

Tagungsort:

**Rathaus Frauenfeld**

**Parkplatz Mätteli benutzen**

**Bankett – Karten**

**werden den Berechtigten am Eingang  
abgegeben.**

Diese können vor der DV zum Preis von Fr. 30.- am Eingang gekauft werden.

Ohne Bankett-Karte gibt es nach dem Apéro keinen Eintritt mehr.

### **Beschickungsrecht gemäss Art. 3.3.3 der EASV- Statuten**

- Unterverbände bis 200 Mitglieder 3 Delegierte, für je 200 weitere Mitglieder oder deren Bruchteil 1 Delegierter mehr
- Sektionen 1 Delegierter, Doppelsektionen (10m und 30m) je ein Delegierter
- Vereinigungen je 2 Delegierte, Unterverbandsvereinigungen (VV) sind den entsprechenden UV`s angeschlossen sie haben an der DV EASV kein Stimmrecht.



**116. DV EASV / 116<sup>ème</sup> assemblée des délégués AFTA**  
**Samstag, 22. März 2014 / 10.00 Uhr** (Türöffnung / Entrée dès 09.00)  
**Rathausplatz 4 | 8500 Frauenfeld**  
GPS : E 8°54'03" N 47° 33'38"

---

Liebe Ehrenmitglieder und Ehrengäste  
Liebe Kameradinnen und Kameraden  
Geschätzte Delegierte

**Einladung zur 116. Delegiertenversammlung EASV**  
**Samstag, 22. März 2014 / 10.00 Uhr**

Ich möchte alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Mitglieder, Delegierte und Gäste ganz herzlich zu unserer ordentlichen Delegiertenversammlung des EASV einladen!

Mit dem vorliegenden DV Bulletin, in dem u.a. das Protokoll der letzten 115. DV, die Traktandenliste, Jahresberichte, Jahresrechnung und Budget sowie Anträge publiziert sind, wollen wir Allen eine gute Vorbereitung auf die Tagung und den Start in eine erfolgreiche Saison 2014 ermöglichen.

Ich freue mich, alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Delegierte sowie alle Kameradinnen und Kameraden an unserer DV in Frauenfeld zu begrüßen, um gemeinsam eine schöne und erfolgreiche Tagung zu erleben!

Der ASV Frauenfeld danke ich für die Organisation der 116. DV EASV!

---

Chers membres d'honneurs et invités d'honneurs  
Chers délégués  
Chers camarades de tir, chers invités

**Invitation à la 116<sup>ème</sup> assemblée des délégués de l'AFTA**  
**Samedi, 22 mars 2014 à 10.00**

Au nom de l'Association Fédérale du tir à l'arbalète, je vous souhaite la bienvenue à l'assemblée des délégués.

Le bulletin, ci-joint, facilitera la préparation à cette assemblée.

Chers membres d'honneurs, invités d'honneurs, délégués et camarades, au plaisir de vous accueillir et de vous revoir lors de cette assemblée.

Je remercie déjà les camarades de Frauenfeld pour l'organisation de cette assemblée AFTA.

Freundliche Grüsse / Meilleures salutations

Gaby Nägeli  
Verbandspräsidentin / Président central



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## 116. Delegiertenversammlung - 22.03.2014

### Traktandenliste :

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 115. DV EASV in Burgdorf
6. Abnahme des Jahresberichtes 2013 der Präsidentin
7. Abnahme der Jahres-Berichte
  - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
  - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
  - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
  - 7.4 Ethik – Reto Baggenstos / Anton Albisser
  - 7.5 Leiter Wettkämpfe - Karl Eugster
  - 7.6 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
  - 7.7 Swiss-Trophy, Ständematch
  - 7.8 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
  - 7.9 Gruppenmeisterschaft 30m – Andreas Burkhalter
  - 7.10 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Albin Amgwerd
  - 7.11 Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m - Markus Müller
8. Finanzen
  - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2013
  - 8.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
  - 8.3 Decharge - Erteilung an das ZK für 2013
  - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
  - 8.5 Budget 2014
  - 8.6 Verteilung der Einnahmen des Solidaritätsbeitrages 2014
9. Mutationen
10. Anträge
  - 10.1 Vorstand
  - 10.2 RPK, UV, Sektionen
11. Vergabe 10-M Junioren Award „Fritz Brönnimann“
12. Nomination IAU Exécutive Comité – René Eschmann
13. Subventionsgesuche
14. Ehrungen
15. Verschiedenes und Umfrage
16. Bestimmung Tagungsort 2016 (2015 Ringgenberg)



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## 116ème assemblée des délégués – 22.03.14

### Ordre du jour :

1. Discours de bienvenu
2. Contrôle de présence
3. Election des scrutateurs
4. Acceptation de l'ordre du jour
5. Procès-verbal de la 115<sup>ème</sup> AD AFTA à Burgorf
6. Acceptation du rapport annuel 2013 du président
7. Acceptation des rapports de ressort
  - 7.1 Moniteur de tir fédéral – Hans Gerber
  - 7.2 Responsable de la formation / de la relève- Toni Albisser
  - 7.3 Relève 10m - Fritz Brönnimann
  - 7.4 Ethik – Reto Baggenstos / Anton Albisser
  - 7.5 Responsable des concours - Karl Eugster
  - 7.6 Responsable de l'équipe nationale / sport à haut niveau - Gerold Pfister
  - 7.7 Swiss-Trophy et Ständematch
  - 7.8 Tir populaire 30 et 10m - Albert Ruckstuhl
  - 7.9 Championnat de groupe 30m – Andreas Burkhalter
  - 7.10 Championnat d'équipe 30m - Albin Amgwerd
  - 7.11 Championnat mixte d'équipe 30m - Markus Müller
8. Finances
  - 8.1 Acceptation des comptes annuels 2013
  - 8.2 Réception du rapport et demandes de la CVC
  - 8.3 Donner la déchargé au comité central pour 2013
  - 8.4 Fixer les cotisations annuelles 2014
  - 8.5 Budget 2014
  - 8.6 Distribution du bénéfice des marques de solidarité 2014
9. Mutations
10. Demandes
  - 10.1 Comité central
  - 10.2 CVC, associations régionales, sections
11. Prix 10-M Junioren Award « Fritz Brönnimann »
12. Nomination IAU Exécutive Comité – René Eschmann
13. Demande de subventions
14. Hommages
15. Divers et sondage
16. Détermination des lieux de réunion 2016 (2015 Ringgenberg)



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Protokoll

**Anlass** 115. Delegiertenversammlung  
**Datum** 23.3. 2013  
**Zeit** 10.00 Uhr  
**Ort** Markthalle Burgdorf

### Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 114. DV EASV in Tagelswangen
6. Abnahme des Jahresberichtes 2012 des Präsidenten
7. Abnahme der Ressort-Berichte
  - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
  - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
  - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
  - 7.4 Ethik – Reto Baggenstos
  - 7.5 Leiter Wettkämpfe - Karl Eugster
  - 7.6 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
  - 7.7 Swiss-Trophy, Ständematch
  - 7.8 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
  - 7.9 Gruppenmeisterschaft 30m - Heinz Zaugg
  - 7.10 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Albin Amgwerd
  - 7.11 Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m - Markus Müller
8. Finanzen
  - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2012
  - 8.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
  - 8.3 Déchargé - Erteilung an das ZK für 2012
  - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2013
  - 8.5 Budget 2013
  - 8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2013
9. Mutationen
10. Anträge
  - 10.1 Zentralkomitee
  - 10.2 RPK, UV, Sektionen

- 11. Wahlen:
  - 11.1 Zentralpräsident
  - 11.2 Leiter Finanzen (Zentralkassier)
  - 11.3 übrige ZK Mitglieder
  - 11.4 Mitglieder RPK
  - 11.5 Präsident und Vizepräsident Disziplinarkommission
  - 11.6 Information über Wahlen in den Ressorts durch das ZK
- 12. Subventionsgesuche
- 13. Ehrungen
- 14. Verschiedenes und Umfrage
- 15. Bestimmung Tagungsort 2015 (2014 Frauenfeld)

## **1. Begrüssung**

Pünktlich konnte der Präsident die Delegiertenversammlung beginnen  
Grussworte überbrachten Nationalrat Andreas Aebi OK-Präsident des eidg.  
Schwingfestes in Burgdorf, Herr Rolf Ingold Stadtratspräsident (Höchster  
Burgtlefer Politiker) Sie erhielten als Dankespräsident die Uhr mit den 12  
Sternzeichen.

Ehrendamen sind Barbara und Manuela

Anwesend:

siehe Anhang.

Totenehrung:

Im vergangenen Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Chris Langhans Beringen, Hans Jenzer Frutigen, Anton Kempf  
Stadtschützen Bern, Joseph Brugmann Berg TG, Ernst Scheidegger  
Sulgen, Eugen Moser Neuwilten, Emil Wieser Veltheim, Fridolin Brühwiler  
Turbenthal, Hans Aeberhard Kloten, Albert Liebi Kloten, Ernst Reich  
Riesbach, Hans Buchs Seen, Uwe Rose Affoltern, Xaver Wetli Zug,  
Charles Fegt Brugg, Fritz Duddli, Willi Emmenegger Mehrlishachen,  
Joseph Stutz Wohlen.

## **2. Anwesenheitskontrolle**

Es sind 152 Stimmberechtigte anwesend, absolutes Mehr 77 Stimmen.

## **3. Wahl der Stimmenzähler**

Zu Stimmenzähler gewählt wurden Claudio Antonazzo Sulgen, Andreas  
Aebersold Pfungen, Urs Loepfe Grächen, Bruno Winzeler Höngg

## **4. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktanden werden gemäss Einladung behandelt. Dies wurde

einstimmig beschlossen.

**5. Abnahme des Protokolls der DV vom 24. März 2012 in Tagelswangen.**

Korrektur letztes Jahr erhielt Robert Menzi Wattwil (nicht Urs Heeb) die Verdienstmedaille.

Das Protokoll wurde einstimmig abgenommen und verdankt.

**6. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten**

a) Präsident; der ausführliche Jahresbericht wurde mit dem Bulletin zugestellt, ebenfalls ist er auf der Homepage des EASV sowie in der Ausgabe 12 von "Schiessen Schweiz" veröffentlicht.

Der Vize-Präsident Anton Albisser stellt den Bericht zur Diskussion, keine Wortmeldungen. Einstimmig mit grossem Applaus wurde der letzte Jahresbericht von Andreas Burkhalter als ZK-Präsident abgenommen.

**7. Jahresbericht der Ressortchefs**

Die Jahresberichte der Ressortchefs wurden im Globo abgenommen und verdankt.

**8. Finanzen**

**8.1 Abnahme der Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung schliess bei Einnahmen von Fr. 165'164.99 und Ausgaben von Fr. 144'960.23 mit einem Gewinn von Fr. 20'204.76 ab. Das Bilanztotal inkl. Krankenkartenzahlung beläuft sich auf Fr. 856'486.08  
Zur Jahresrechnung wurde kein Wortbegehren gewünscht.

**8.2 Entgegennahme des Berichts der RPK**

Die Berichte der RPK bescheinigen eine tadellos geführte Buchhaltung, die keinerlei Fragen offenlässt.

Die Anträge der RPK auf Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes wurden einstimmig angenommen. Andreas Schelling wurde mit kräftigem Applaus für die gute Arbeit gedankt.

**8.4 Jahresbeitrag**

Der Jahresbeitrag wird unverändert bei Fr. 25.- belassen.

**8.5 Budget 2013**

Das aufgestellte Budget sieht einen Gewinn von Fr. 23 923.60 voraus. Es wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

**8.6 Verteilung der Solidaritätsbeiträge**

Der bisherige Verteilschlüssel wurde unverändert belassen.

Es gehen also Fr. 3.35 an die Zentralkasse, Fr. 0.35 an den Solidaritätsfond und Fr. 0.30 an die Unterverbände.

## **9. Mutationen**

Die Mutationen der Vereine müssen wir als Info zur Kenntnis nehmen, beeinflussen bzw. abstimmen darüber ist nicht möglich.

Im vergangenen Jahr hat sich die Sektion Greifensee aufgelöst, und die Sektion Burgdorf, die ihren Stand räumen musste, hat sich mit der Sektion Langnau i.E. zur Sektion Emmental zusammengeschlossen

## **10. Anträge**

Solidaritätsfond; es wird für die Eingabe von Beiträgen künftig ein Zahlungsbeleg des gekauften Sportgerätes verlangt.

Einstimmig wurde der Antrag angenommen.

### **Publikationsorgan:**

Neu soll der Artikel 6 der EASV Statuten heissen:

1. Das offizielle Publikationsorgan ist die Internet-Plattform (EASV Homepage).
2. Mitteilungen können zusätzlich über „Schiessen Schweiz“ (SSV) oder „Schützen König (Magazin der Schweizer Schützinnen und Schützen) publiziert werden.

### **Austrittsregelung der Sektionen:**

Dieser Antrag dient zur Vereinheitlichung der verschiedenen zeitlichen Regelungen in UV und EASV.

Auch auf EASV Ebene soll die Einhaltung einer 6 monatigen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres gelten.

Diskussionslos wurde auch dieser Antrag einstimmig angenommen.

### **Begriffsanpassung „Junior“ gem. Schiessreglement:**

Diese Aenderungen will die z. Teil falschen Begriffe in den Statuten analog dem Schiessreglement und den Benennungen nach Jugend und Sport angleichen.

Anträge von UV, Sektionen und Vereinigungen liegen keine vor.

## **11. Wahlen**

Auf die heutige DV hat Andreas Burkhalter den Rücktritt aus ZK und als Präsident eingereicht. Anton Albisser würdigte seine Verdienste in einer kurzen Laudatio. Andreas wurde an der DV vom 24. 3. 2007 in Berg TG gewählt. Während seiner Amtszeit haben einige grosse Anlässe wie EASF Aegerital, sowie Welt- Europameisterschaften stattgefunden.

Mit Gaby Nägeli, UV-Präsidentin des Thurgauer Armbrustschützenverbandes stellt sich eine Wunschkandidatin zur Wahl. Alle Unterverbände und das ZK unterstützen diese Kandidatur.

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Gaby Nägeli zur 1. Frau an der Spitze des EASV gewählt.

In Ihrer Antrittsrede erklärt Gaby, dass sie die Motivation habe und sich der Herausforderung stellen werde, sie sei aber keinesfalls der neue Andreas wie es im Vorfeld in den Schützen-Medien zu lesen war.

Wahl des Finanzchefs

Der bisherige Leiter Finanzen Andreas Schelling wurde einstimmig wiedergewählt.

Wahl der übrigen ZK-Mitglieder

Alle stellen sich zur Wiederwahl. Es sind dies Hans Gerber eidg. Schützenmeister, Anton Albisser Leiter Ausbildung, Karl Eugster Leiter Wettkämpfe, Gerold Pfister Leiter Spitzensport und Martin Vogel Sekretariat

Sie wurden im Globo ohne Gegenstimmen einstimmig wiedergewählt.

Wahl der RPK-Mitglieder

Alle RPK-Mitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Es sind dies Thomas Kressibucher zugleich Präsident, Urs Heeb, Andres Keller, Marco Suter und Sylvan Wyss.

Sie wurden im Globo einstimmig wiedergewählt.

Wahl der Disziplinarkommission

Die DK wurde in der unveränderten Besetzung mit Urs Georgi Präsident, Marin Vogel Vertretung ZK, und Roland Müller Sekretär und jur. Stimme wiedergewählt.

Informationen zu den Ressorts

Seit Anfang 2013 betreut Petra Kneubühl die EASV Homepage.

## **12. Subventionsgesuche**

Alle Beitragsgesuche für Sportgeräte wurden bewilligt.

Je Fr. 500.- für eine Armbrust 30m erhalten Ossingen, Muri-Gümligen und Reinach-Birseck.

Fr. 400.- erhält Brestenegg-Ettiswil für eine 10m Armbrust.

### **13. Ehrungen**

Volksschiessen : Der Wanderpreis für die höchste Beteiligung erhielt der ASV Oberdürnten mit 347 verkauften Stichen. Der zweite Wanderpreis, der jedes Jahr in einen andern UV geht, erhält im TASV die Sektion Bürglen mit 52 Stichen.

An der vergangenen WM in Wil konnten unsere Teilnehmer hervorragende Resultate erzielen (16 Medaillen davon 3 Goldene) Sie erhielten eine Prämienkarte. Besonders erwähnenswert ist der Titel in der Mannschaftswertung 30m mit der reinen Damenmannschaft mit Irene Beyeler, Monika Zahnd, und Sonja Haller.

Sektionsjubiläen

75 Jahre: Langnau i. E. (ab 2013 AS Emmenthal)

50 Jahre: Affoltern am Albis, Brestenegg-Ettiswil, Ringenberg und Ober-Dürnten.

Anerkennungsmedaillen des Präsidenten

Sonja Müller Presse und Webmasterin, Heinz Zaugg Abteilungsleiter GM30m und Stefan Meier Stützpunktleiter und Juniorentainer im EASV.

Verdienstmedaillen

Für langjährige Vorstandstätigkeiten in Sektion und Unterverband konnten folgende Kameraden mit Gold, Silber, und Bronzemedailles geehrt werden. Paul Dummermuth Präsident ZKAV, Silvan Wyss ZSAV, Hans Felber Ettiswil, Heinz Strasser ZKAV.

Ehrenmitglieder EASV

Für langjährigen und grossen Einsatz und Verdienste zu Gunsten des Armbrustschiessen wurden folgende Mitglieder zu Ehrenmitglieder ernannt. Markus Roth, René Eschmann und Vreni Liechti .

Nach dieser Ehrung hat Anton Albisser Andreas Burkhalter gebeten im Saal Platz zu nehmen In einer kurzen Präsentation hat Sonja Müller einige Bilder von Andreas zusammengestellt. Er würdigte die Verdienste des scheidenden ZK-Präsidenten und schlägt ihn zum Ehrenmitglied vor. Dies wird mit einer Standing Ovation von den Delegierten bestätigt. Als Dankespräsent erhielt er eine Pfeffermühle in Form eines übergrossen Armbrustpfeils und als besonderes ein Flug für 2 Personen mit der legendären Ju- 52.

### **14. Verschiedenes und Umfrage**

-Andreas Burkhalter animiert die Sektionen talentierte

Nachwuchsschützen zum Stützpunkttraining anzumelden.

- Andreas Schelling regt die Teilnehmer an in ihren Vereinen bekannt zu

machen, dass Kranzkarten laufend eingelöst werden sollen.

- Franz Hollenstein beschwert sich über die Ausbildungsformalitäten die nötig seien um Nachwuchsausbildung zu betreiben, selbst Spitzen-

schützen müssen entsprechende Ausbildungsmodule besuchen,

-Der abgetretene Präsident des BKAV erhielt einer langjährigen Tradition entsprechend von den UV-Präsidenten einen Flug mit der JU52.

Im Namen aller UV-Präsidenten bedankt sich Paul Dummermuth ZKAV bei Andreas Burkhalter für die gute Zusammenarbeit während den vergangenen 6 Jahren. Andreas erhielt einen Gutschein der geheimnisvoll festlegte, dass er am 21. April um 7 Uhr vor seiner Haustüre bereitstehen soll und abgeholt werden würde.

## **15. Bestimmung Tagungsort 2015**

28. März 2015 in Ringgenberg

Schluss der Sitzung 13.30 Uhr

.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
 Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Gästeliste 115. DV EASV - 23.03.2013

### Ehrenmitglieder EASV

(E = Entschuldigt – Stand Freitag vor DV / 12.00 Uhr)

E	Allenbach Gottfried		E	Hälg Hans			Ryser Werner
	Bachofner Hans			Handle Hanspeter			Schalch Hans
	Balsiger Kurt			Hartmann Franz			Schütter Rudolf
E	Bischof Armin		E	Hirt Werner			Seiler Hanspeter
	Breitenmoser Elmar		E	Hofmann Meinrad			Sicher Vali
	Brönnimann Fritz			Homberger Werner			Strasser Heinz
E	Bruhin Rudolf			Knaus Ruedi			Stutz Walter
	Diener Gottfried		E	Landert Ernst			Vetterli Christian
	Dinkelmann Hans			Liechti Hans			Walser Hans
	Dünner Max			Luthiger Beat			Werner Eduard
E	Eder Joachim		E	Müller Markus		E	Wintsch Nelly
	Gamper Peter		E	Oberhänsli Alfred		E	Wüest Franz
	Grossglauser Erwin		E	Omlin Jakob		E	Zangger Gerhard
	Haas Doris		E	Peter Helmuth			
	Haas Manfred			Pfister Walter			

### Eingeladene Ehrengäste

	Adolf Roland	Präsident Stadtschützen Burgdorf 10m
	Aebi Andreas	Nationalrat und OK Präsident ESAF 2013 Burgdorf
	Amgwerd Albin	Leiter EASV Mannschaftsmeisterschaft 30m
E	Andres Dora	Präsidentin SSV
E	Baggenstos Reto	Ausbildung Ethik / Verantwortlicher Doping
	Beyeler Irene	Athletenvertreterin Nationalmannschaft
	Bührer Hans	DRK EASV
E	Dalle Case Marco	NM Kommission
	Dummermuth Paul	Präsident ZKAV
	Eschmann René	Präsident BKAV (bis BKAV DV 2013)
	Felber Hans	Präsident ZSAV Veteranen
	Forrer Wendel	Präs. VV EASV / Präs. OASV Veteranen / DRK EASV
	Georgi Urs	Präsident DK EASV
E	Gohl Walter	Präsident RASV Veteranen
E	Good Tino	Trainer Stützpunkt Ost

	Heeb Urs	RPK EASV
	Huwylers Urs	Sportpresse / Schützen König
	Inauen Bruno	J+S Trainer B
	Inniger Fritz	Präsident BKAVV
	Ingold Rolf	Stadtratspräsident Burgdorf
	Keller Andreas	RPK EASV
	Kneubühl Petra	Webmasterin EASV
	Koch Franz	Presse EASV
E	König Robert	Trainer NM Elite EASV / Trainer Stützpunkt West
	Kressibucher Thomas	Präsident RPK EASV
	Kromer Theo	Kromer Print - Unternehmensleiter
E	Liechti Hans Rudolf	Geschäftsführer USS
	Liechti Vreny	OK Präsidentin WM 2012
	Lüthold René	Fährnich EASV
E	Marti Roland	J+S Trainer B
E	Meier Stefan	Trainer Nationalmannschaft Junioren (bis Ende 2012)
E	Müller Eliane	Kromer Print - Produktmanagerin Schiess-Sport
E	Müller Lea	Swiss Olympic (Verbandsbegleiterin SO / EASV)
E	Müller Roland	DK EASV
	Müller Sonja	EASV Presse, Webmasterin (bis Ende 2012)
	Nägeli Gaby	Präsidentin TASV
E	Pfund Willi	pro TELL
	Rentsch Werner	Präsident ASG Burgdorf (bis Fusion AS Emmental)
	Roth Markus	Ehrenpräsident ZKAV
	Ruckstuhl Albert	Abteilungsleiter Volksschiessen EASV / Präs. ZKAVV
	Salzmann Peter	Präsident AS Emmental
	Schiess Ernst	Präsident DRK EASV
	Schneider Martin	Präsident BKAV (seit BKAV DV 2013)
E	Schneider Willi	DRK EASV
	Siegenthaler Ruth	SSV / BASPO
E	SSV Geschäftsstelle	SSV Mitglied(er)
	Streuli Hans	Präsident OASV
	Suter Marco	RPK EASV
	Suter Reto	Präsident RASV
	Vonlanthen Rudolf	Präsident USS
	Walker Peter	Präsident TASV Veteranen
E	Weber Cornelia	Leiterin Schweiz. Schützenmuseum Bern
E	Wetli Guido	Präsident ZSAV
	Wyss Silvan	RPK EASV
	Wyss Daniel	Präsident Stadtschützen Burgdorf
	Zaugg Heinz	Leiter GM 30m EASV (bis Ende 2012)
	Teilnehmer WM 2012	Elite und U23 Nationalmannschaften EASV

## Entschuldigte Vereine

ASV Baar	ASG Fribourg	ASV Tübach
ASV Blickensdorf	ASG Oberwynental	ASV Uhwiesen
ASB Dietlikon	ASV Schweizersbild	ASV Wiedikon
ASG Flums	ASV Stein	



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

**Ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr mit vielen schönen Momenten, neuen Erfahrungen und guten Begegnungen liegt hinter mir. Oft denke ich an meine Wahl vom 23. März 2013 in Burgdorf zurück. Es war für mich ein feierlicher und schöner Anlass und die Glückwünsche, sowie das freundliche und offene Entgegenkommen, haben mich sehr gefreut. Aber in mir haben auch gewisse Zweifel genagt, was kommt jetzt alles auf mich zu, bin ich dieser Herausforderung wirklich gewachsen, kann ich den Erwartungen gerecht werden und wie kann ich mein neues Amt zusammen mit meinem Beruf und meiner Familie unter einen Hut bringen?**

### **Meine Kandidatur – Gegenseitige Toleranz und Zusammenarbeit**

Zu meiner ehrenvollen Wahl an der 115. EASV Delegiertenversammlung in Burgdorf, möchte ich mich bei allen UV- und Sektions-Delegierten und das damit verbundene Vertrauen bedanken. Wer mich kennt weiss, dass mir der Armbrustsport und dessen Weiterbestand am Herzen liegt. Lange und gründlich habe ich mich mit einer möglichen Kandidatur auseinandergesetzt. Es haben verschiedene Gespräche stattgefunden und es war mir wichtig, dabei auf die Unterstützung der Unterverbände, der EASV Vorstandmitgliedern und meiner Familie zählen zu dürfen. Bereits an den Präsidenten-Unterverbandsitzungen wurde das Thema Nachfolgelösung frühzeitig von meinem Vorgänger Andreas Burkhalter thematisiert und man hat nach möglichen Kandidatinnen oder Kandidaten gesucht. Im September 2012 habe ich am Präsidententreffen der Unterverbände meine Bereitschaft signalisiert und dabei festgestellt, dass ich auf die volle Unterstützung aus den Unterverbänden, sowie den anwesenden EASV Vorstandmitgliedern zählen durfte.

Als mehrjährige Kantonalpräsidentin im TASV, durfte ich ja schon erste Erfahrungen einer Verbandsführung sammeln. Mir war aber auch bewusst, dass im Eidgenössischen Verband einige grössere Aufgaben auf mich zukommen werden. Bald habe ich festgesellt, dass vieles ähnlich und trotzdem wieder anders ist. Der grösste Unterschied liegt darin, dass man als EASV-Präsidentin weiter weg von der Basis, den Vereinen ist. Und da ist man dankbar, wenn man auf die Unterverbandspräsidenten zählen kann, die informieren und mich auf dem Laufenden halten.

Ein weiterer, wichtiger Bestandteil einer gut funktionierenden Organisation bilden der Vorstand EASV zusammen mit den UV- Präsidenten. An den jährlichen zwei UV-Präsidenten-Konferenzen, haben wir die Möglichkeit „am runden Tisch“ die kommenden Geschäfte der DV und des Schützenrates im kleinen Kreis zu besprechen und Ansichten auszutauschen. Oft hat es schon dazu geführt, dass gewisse Aspekte neu dazugekommen sind oder Anträge der Unterverbände zurück genommen oder neu eingereicht wurden. Das bedingt, dass man aufeinander zugeht und manchmal auch zu Kompromissen bereit ist. Dieser Umgang miteinander braucht es aber auch in den Unterverbänden und ihren Vereinen. Nur so wird es uns gemeinsam möglich sein, in Zukunft mit einer Vorwärtsstrategie neue Mitglieder zu finden und unserem Nachwuchs neue Perspektiven aufzuzeigen.

### **Teilgenommene Anlässe**

Im vergangenen Jahr durfte ich an einigen Anlässen teilnehmen und habe mit meinem Auto einige Tausend Kilometer zurückgelegt. Unter anderem durfte ich (leider) drei Abdankungen von EASV Ehrenmitgliedern besuchen. Diese Abdankungen waren für mich persönlich, traurige und nachdenkliche Momente. Mich hat es erstaunt, wenn sichtbar wurde, wie stark und mit welcher Hingabe sich diese drei Personen für den Armbrustsport aktiv eingesetzt haben. Aber auch die Teilnahme an Verbandsanlässen, Jubiläen, Europameisterschaft etc. haben mir einen neuen



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

Einblick in unsere schöne Sportart gegeben.

Es gilt aber auch zu beachten, dass diese Anlässe nicht möglich wären, wenn sich nicht Menschen dafür einsetzen, dass unsere Sportart weiterleben kann und dabei lebendig wird. An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem ganz herzlich für den Einsatz vom vergangenen Jahr bedanken.

### **Klausurtagung**

Am 15. / 16. November 2013 hat sich der Vorstand EASV zu einer Klausurtagung in Wildhaus getroffen. Diese Tage sollten dazu dienen, sich einmal bewusst über den EASV Gedanken zu machen, ohne sich um die Alltagsgeschäfte kümmern zu müssen. Im ersten Teil unserer Tagung haben wir eine Standortbestimmung vorgenommen und uns in Gruppen mit Fragen auseinander gesetzt wie: Was läuft gut? Was läuft schlecht? Wo stehen Unklarheiten an?

Aber was macht unsere Sportart schlussendlich so schön und einzigartig? Nehmen Sie sich doch einmal die Zeit und versuchen Sie diese Frage zu beantworten.

### **Für unsere Sportart spricht:**

- Jung und Alt betreiben zusammen den Armbrustsport
- Gutes Schiessklima
- Zusammenarbeit mit den Unterverbänden
- Übersichtlich – man kennt sich
- Gesunde Finanzen
- Image des Armbrustschliessens

### **Was eher Probleme macht oder hinterfragt werden sollte:**

- Trägheit der Organisation
- Überalterung
- Sinkende Mitgliederzahl
- Vakanzen können schlecht bis gar nicht besetzt werden
- Medienauftritt zu wenig aktiv
- Nachwuchsförderung
- Grosse Schiessanlagen abnehmend

### **Und wo gibt es noch Fragezeichen?**

- Verbandsstrukturen
- Schiessangebote – Verzettelung
- Marketing
- Infrastruktur wird älter
- Internationale Wettkämpfe
- IAU-Zukunft unsicher  
Identifikation

Man könnte noch mehr Punkte aufzählen, dies würde aber dem Rahmen eines Jahresberichtes sprengen.

Ein weiteres Thema war auch der zeitliche Aufwand der EASV Vorstandsmitgliedern. Haben Sie gewusst, dass der Vorstand gesamthaft über 120% Stellenprozente in den Eidgenössischen Verband investiert? Würde man zusätzlich all die Ressortmitglieder berücksichtigen, würde sich diese Zahl um einiges erhöhen. Da die Verteilung der „Mannstunden“ doch sehr unterschiedlich ist,



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

hat man die einzelnen Aufgaben analysiert und hat, sodass eine gewisse Entlastung möglich ist, neue Ressorts gebildet. Die neuen Ressorts und das angepasste Organigramm, wird an der Delegiertenversammlung vorgestellt.

Ein wichtiges Thema an der Klausurtagung war auch das Marketing im EASV. Urs Huwyler hat uns durch dieses Thema geführt und wir kamen bald auf den Boden der Tatsachen an. Er hat uns aufgezeigt, dass der Armbrustsport im Sportteil nur eine kleine und untergeordnete Rolle spielt, dass der EASV aber auch Mut braucht um neue Wege zu gehen. Wie diese Wege aussehen, ist noch nicht definiert, soll aber an der nächsten Klausurtagung im Frühjahr 2014 weiter diskutiert werden.

Die Schiessangebote im EASV waren ebenfalls ein Thema, welches zu diskutieren gab. Aktuell ist es so, dass die Gruppenmeisterschaft in der jetzigen Form überarbeitet wird. Geplant ist, dass diese mit einem neuen Kleid und neuem Namen an der nächsten Schiesskonferenz vorgestellt wird. Ebenso soll die Schweizermeisterschaft attraktiver werden und wird neu in das Pflichtprogramm der Nationalmannschaft aufgenommen.

Ja, und dann war noch der Name des ZK-Vorstandes ein Thema. Haben Sie gewusst, dass Zentralkomitee aus dem Kommunismus stammt und für die führende Armee verwendet worden ist? Naja, als wir uns mal genauer damit befasst haben, war uns schnell klar, dass ZK veraltet ist und nicht mehr auf den heutigen Vorstand zutrifft. Wir haben deshalb beschlossen, an der DV eine Statutenänderung zu beantragen und den Begriff ZK durch Vorstand EASV ablösen zu lassen.

Eines ist uns an der Klausurtagung aber besonders wichtig geworden: Obwohl wir ein kleiner Verband sind und oft nur belächelt werden, dürfen wir stolz auf unsere Sportart sein. Eine Sportart verbunden mit Tradition, welche von der Bevölkerung interessiert akzeptiert wird. Lasst uns deshalb Botschafter unserer schönen Sportart sein.

### **Swiss – Olympic, Verbandsmitgliedschaft**

Gespannt war ich auf eine a.o. Verbandsversammlung von Swiss – Olympic, an welcher uns das neue Verbandfördermodell vorgestellt wurde. Dabei wird unterschieden zwischen Olympische oder Nichtolympische Sportart und die Anzahl Mitglieder. Damit Fördergelder geltend gemacht werden können, muss der Verband über Verbandsstrategien, Ethikkonzept und über einen Geschäftsbericht verfügen. Aufgrund dieser Vorgaben erhalten wir einen Basis-Verbandsbeitrag. Möchte man eine höhere finanzielle Unterstützung, braucht der Verband ein Leistungssportförder- und ein Nachwuchskonzept. Zurzeit fehlt uns ein Nachwuchskonzept, welches nun aktiv angegangen wird. Bei mir hat sich aber die Frage gestellt, soviel Organisation, Papier, Strukturen – wo bleibt hier die Zeit für den Sport? Unser Verband wird im Milizsystem geführt und oft stelle ich fest, dass der Büroaufwand nicht zu unterschätzen ist. Ich hoffe deshalb auf Ihr Verständnis, wenn gewisse Wünsche und Anregungen nicht sofort umgesetzt werden können und deshalb seine Zeit brauchen.

### **125 Jahre USS - Unfallstatistik**

Einer meiner ersten „offiziellen“ Amtshandlungen war die Teilnahme an der Delegiertenversammlung und gleichzeitig des Jubiläum Anlass, 125 Jahre USS. Andreas Burkhalter hat mich zu diesem Anlass begleitet und hat mich vielen und bekannten Persönlichkeiten vorgestellt. Obwohl ich mich mit meinen 46 Jahren nicht mehr als ganz jung bezeichne, kam ich mir jedoch schon fast wie ein Teenager (altershalber) vor, welcher noch einiges zu lernen hat. Aber es war ein feierlicher und schöner Anlass im Stade de Suisse in Bern.



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

Im Jahresbericht 2012 wurde eine Unfallstatistik über die Jahre 2008 – 2012 aufgeführt und an diesem Ergebnis möchte ich Sie teilnehmen lassen.

	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Anzahl Schadenfälle</b>	37	27	26	34	28
<b>Aufteilung nach Verbänden</b>					
SSV	29	20	18	17	13
EASV	12	11	6	7	5
Übrige	--	1	--	--	--

In der Jubiläumszeitschrift konnten dann die Gründe über die Schadenfälle beim Armbrustsport nachgelesen werden. Da waren:

- Ein Instruktor legt beim Endschiessen einem Schützen den Pfeil auf die Armbrust. Der Schuss löst sich vorzeitig und verletzte den Instruktor am Handballen.
- In einem anderen Fall verletzte sich der Instruktor durch eine vorzeitige Schussauslösung am Mittelfinger an der rechten Hand.
- Ein Kamerad wollte beim Laden der Armbrust seinem Kollegen helfen. Dabei löste sich der Schuss frühzeitig. Der Pfeil drang in den Schiesshandschuh ein und bohrte sich dem Helfer in die Hand.

Wenn ich sehe, dass die Anzahl Fälle von 2011 auf 2012 um 30% abgenommen haben, frage ich mich, hat es damit zu tun, dass wir im Schützenrat 2011 über die Sicherheitsbestimmungen im Bereich Spannen abgestimmt haben und diese im S & F Reglement aufgenommen wurden? Ich hoffe, dass dies so ist und möchte aufrufen, haltet Euch daran, denn nur so können wir erreichen, dass solche unnötigen „Unfälle“ nicht mehr passieren.

### Dankbarkeit

Ich bin dankbar für vieles, was im vergangenen Jahr passiert ist. Die gute Zusammenarbeit im Vorstand/Ressorts sowie in den Unterverbänden. Ebenso, dass die Vakanz im Bereich der Nationalmannschaft besetzt und dass ein U-23 Verantwortlicher gefunden werden konnte. Aber auch, dass sich ein Organisator für ein Eidgenössisches im 2016 zur Verfügung gestellt hat. Diese Zusagen bedeuten für mich keine Selbstverständlichkeit und ich möchte mich bei alle ganz herzlich bedanken.

### Ziele und Wünsche

Wünsche darf man viele haben. Ob diese in Form eines Ziels erreicht werden, ist eine andere Sache. Als zentrale Aufgabe jedes Verbandes erscheint mir die Jugendförderung und liegt mir, auch aus persönlicher Erfahrung, sehr am Herzen. Ebenso ist mir wichtig, dass der EASV mit seiner Art weiter bestehen und der sinkenden Mitgliederzahl Einhalt geboten werden kann, aber auch, dass gegebene Strukturen neu überdacht werden. Es zeigt sich immer mehr, dass Vakanz in den Unterverbänden und im EASV nicht immer ganz einfach besetzt werden können und es viele Anläufe braucht bis ein Ersatz gefunden werden kann. Und oft sind es Personen, die sich zu Verfügung stellen, welche bereits in ihren Vereinen und Verbänden aktiv mitarbeiten. Ich möchte deshalb denjenigen Mut machen, welche bisher noch kein Amt ausüben, macht Euch Gedanken über eine allfällige Mitarbeit, denn so besteht die Möglichkeit, aktiv an der Zukunft des Armbrustsportes mitzuarbeiten.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

**Jahresbericht Präsidentin**

Gaby Nägeli

Mir ist es wichtig, dass die Kameradschaft und die Liebe zum Armbrustsport weiterhin gepflegt werden und der Zusammenhalt im EASV und in den Unterverbänden auch im nächsten Jahr weiter wachsen darf. Aber auch, dass ich ein offenes Ohr für die Anliegen der Schützinnen und Schützen beibehalten kann.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein erfolgreiches 2014 und „Guet Schuss“.

Eure Präsidentin

Sulgen, Ende Dezember 2013



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## **Jahresbericht Schützenmeister 2013**

Hans Gerber

[www.easv.ch](http://www.easv.ch) zur Verfügung.

### **Viele kleine Feste ohne Grossanlass**

Das Armbrustschützenjahr 2013 ist das Jahr der zahlreichen Möglichkeiten ohne eigentlichen Höhepunkt aus Sicht der zur Verfügung stehenden Anlässe, da wir ohne Grossanlass auskommen müssen. Aus der Perspektive des Schützen oder eines Vereins gibt es ganz bestimmt Highlights und Erfolgserlebnisse, sei es dass Ziele erreicht werden oder überraschend gute Resultate gelingen. Diese Erlebnisse gilt es zusammen zu feiern, zu würdigen oder auch, selbstverständlich zusammen mit den weniger erfreulichen, negativen Ergebnissen und Begebenheiten, genau zu analysieren um daraus Lehren zu ziehen. Mit gezielter Entwicklung, notwendigen Veränderungen und entsprechendem Training kann die Basis für die nächsten Erfolge gelegt werden.

An 19 verschiedenen Anlässen der Festkategorie 3 (ohne die Verbandsanlässe gezählt) werden 5900 Standblätter ausgegeben, was eine durchschnittliche Festbeteiligung von 310 Schützen ergibt. Eine Beteiligung von über 350 darf als sehr erfolgreich angesehen werden, vier Anlässe schafften es auf über 400, während Feste unter 250 Schützen wohl eher enttäuschen. Wird der Aufwand in strikten Grenzen gehalten, so ist eben auch ein Fest(-li) mit wenigen Schützen erfolgreich durchzuführen. Die geringste Beteiligung liegt bei 163 Schützen. Von einem Einbruch der Beteiligung wegen der grossen Anzahl Festen, kann m.E. nicht gesprochen werden.

In den 10m Disziplinen werden zur Hauptsache die traditionellen Anlässe durchgeführt und auch von den schon gewohnten 10m-Vereinen besucht. Daneben tragen auch die EASV Heimrunden zu Lichtblicken im Vereinsleben in der dunklen Jahreszeit bei. Auch hier kann eine gegenseitige Motivation dazu beitragen die Auslastung in den Ständen im Winter etwas höher zu halten.

### **Sektionswertung**

An dieser Stelle gratuliere ich den Vereinen Bürglen, Beringen, Tramelan und den Sportschützen Lachen ganz herzlich zum Sieg in ihrer Kategorie im Sektionswettkampf 2013. Ein hohes Niveau bei den Resultaten im vorderen Bereich und ein Stoppen des Rückgang der Anzahl zählbaren Vereinsergebnissen sind hier zu vermelden. Im Weiteren verweise ich auf den speziellen Bericht und die Resultate über die Sektionswertung auf unserer EASV Homepage unter Breitensport.

[www.easv.ch](http://www.easv.ch) wird langsam aber stet erweitert, mit dem Ziel, sie als Unterstützung und praktischen Informationsträger möglichst aktuell zur Verfügung zu haben. So werden im Berichtsjahr als Neuerung die überregionalen Feste mit Schiessplänen und Resultaten hier zentral publiziert. Zusammen mit allen EASV Wettkämpfen, dem Kalender mit Filter- und Sortiermöglichkeiten, den Reglementen und EASV Informationen (NEWS) steht hier unser offizielles Publikationsorgan jederzeit den Mitgliedern zur Verfügung. Für die Bereitstellung dieser Informationen suchen wir Mitarbeiter und ich möchte interessierte Mitglieder ermuntern sich für die Übernahme einer Aufgabe bei mir unverbindlich zu melden.

Mit dem Volksschiessen 2013 ist das dritte Jahr in der Serie 11-14, leider nochmals etwas rückläufig, abgeschlossen. Es bleibt die Saison 2014, die mit einem schon publizierten Bonussystem (Umsatzbeteiligung der Vereine) noch attraktiver gemacht werden und damit nochmals etwas Schwung bekommen soll. Für die nächsten Jahre soll eine Neuauflage geplant werden, auch hier sind Vorschläge und Ideen willkommen. Herzlichen Dank und Glückwunsch all denen, die mit ihren Anstrengungen einen Zuwachs an Besuchern und Stichen an ihrem Volksschiessen erreichen konnten.

### **Reglemente und Umsetzung in die Praxis**

Im Bereich Reglemente werden 2013 zwei grössere Vorhaben bearbeitet. Eine Arbeitsgruppe setzt den Auftrag des Schützenrates 2012 um, das Reglement für die Übernahme des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes und weitere betroffene Reglemente an den beschlossenen 3-Jahresturnus anzupassen.

Eine Veteranen-Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Kapiteln Hilfsmittel und Ausnahmestellung im Schiess- und Festreglement um auf diesen beiden Themen Unsicherheiten zu eliminieren und die Regelungen in Bezug auf Form und Darstellung, sowie auch im Inhalt übersichtlicher und klarer zu gestalten. Die Grundsätze blieben dieselben, insbesondere, dass alle Stellungen welche von der Grundstellung abweichen als Ausnahmestellung gelten, dies ungeachtet der Berechtigung (V, EV, Stellungsausweis) der Abweichung. Diese schon bestandene Regelung wurde bisher oft falsch ausgelegt und diskutiert. Neuerungen sind im Bereich aufgelegt Schiessen beschrieben worden, so z. B. dass nun beide Hände die Armbrust halten müssen. Es empfiehlt sich die eigene Schiessstellung in Bezug auf die neu gestalteten Artikel 3 und 6.3 des S&F Reglements zu überprüfen und eventuell notwendige Veränderungen der eigenen Stellung mit sportlichem Geist umzusetzen. Die Einschränkungen sind bewusst klein gehalten worden, das Reglement wurde von Veteranen für Veteranen entwickelt und wurde gründlich beraten. Der Schützenrat stimmt in Nürensdorf diesen vorgelegten Änderungen neben anderen Anträgen zu.

### **Ausblick**

Die 30m Saison 2014 verspricht mit 14 geplanten Festen wieder interessant und abwechslungsreich zu werden. Wir sind alle gefordert in der nun um 5 Feste kleineren Auswahl, wiederum ohne Grossanlass, unsere Beteiligungen hoch zu halten und ebenso viele, nach Möglichkeit sogar mehr Feste zu besuchen, um jeweils ein gültiges Sektionsresultat zu erzielen. Bedauerlich ist, dass das erfolgreich angelaufene, etwas alternative Männlichenschiessen aus finanziellen Gründen nicht mehr durchgeführt werden kann. Bald werden die Vorbereitungen für das EASF 2016 im Albisgütli dessen OK und die Leute aus dem Schützenbund Zürich intensiver beschäftigen. Wer die Möglichkeit hat, soll dem Fest in einer Form die Unterstützung anbieten, damit wir ein grosses, gemeinsames Armbrustschützenfest 2016 erleben können.

Bis dahin besteht die tägliche Herausforderung in der Aufrechterhaltung des Vereinslebens und der Präsentation des Vereins in der näheren und weiteren Umgebung.

Diverse Anlässe, Mithilfen und Jugendausbildung aber auch das Volksschiessen sind dazu geeignet unseren Armbrustschiesssport öffentlich zu machen, um vielleicht doch noch ab und zu jemanden zu unserem Sport zu bewegen.

Allen die zum guten Gelingen des Armbrustschützenjahres beitrugen und mit Zuversicht ins nächste Jahr schauen, möchte ich herzlich danken. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

Euer Schützenmeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Gerber', written in a cursive style.

Hans Gerber



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Ausbildung

Anton Albisser

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

### Ressort Nachwuchs 30 m

### Verbandewettkampf in Ettiswil

Ein Saisonhöhepunkt war dieses Jahr der EASV Junioren Verbandewettkampffinal in Ettiswil. Dort konnten wir mit 40 Schützen/Innen einen fairen Wettkampf durchführen. Der Final wurde in 3 Ablösungen durchgeführt. Die jungen Sportler/Innen und Betreuer waren gefordert und die Nervenbelastung wurde aufs äusserste strapaziert.

Der reibungslose Ablauf im Wettkampf, sowie die Verpflegungsmöglichkeit waren mustergültig organisiert.

**Recht herzlichen Dank an die Sektion Brestenegg - Ettiswil**

UV	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV
2001	172.250	170.667	166.333	172.500	165.330	169.330
2002	184.500	174.667	167.000	176.330	174.154	177.737
2003	174.875	175.800	172.600	168.667	174.072	179.330
2004	175.333	169.750	169.600	178.333	167.615	174.000
2005	175.778	175.556	168.00	179.500	166.769	170.833
2006	170.333	179.250	171.400	181.000	174.357	175.909
2007	177.125	181.375	181.600	177.429	172.214	176.583
2008	174.625	179.000	176.333	179.375	176.615	169.818
2009	175.857	175.800	181.600	178.167	173.385	166.154
2010	176.625	180.300	172.571	178.143	177.083	173.100
2011	172.714	179.500	168.600	183.667	175.818	172.300
2012	167.667	176.143	172.000	174.857	175.375	174.429
<b>2013</b>	<b>177.335</b>	<b>183.857</b>	<b>172.000</b>	<b>184.333</b>	<b>183.125</b>	<b>176.250</b>

**Die 40 Nachwuchsschützen aus der ganzen Schweiz kämpften für die Farben ihres Unterverbandes.**

**1. Rang Ralf Zellweger Uzwil OASV 192 Pkt. das Tageshöchstresultat.** Gefolgt im 2 Rang Tamara Menzi Wattwil 191 Pkt. 3. Rang Anderes Bänninger Embrach 191 Pkt. herzliche Gratulation.

### Nachwuchsgruppenmeisterschaft 2013

Für die 1. und 2. Heimrunde NAWU – GM 2013 haben sich noch 45 Gruppen angemeldet und diesen Wettkampf bestritten. Den Nachwuchsleitern ganz herzlichen Dank, dass sie immer wieder alle Nachwuchsschützen in die GM integrieren und so einen spannenden Wettkampf liefern.

In seiner 29. Auflage wurde der EASV – GM Final in Frutigen durchgeführt. Die Sektion Frutigen hat alles mustergültig organisiert. Der Sektion und den Nachwuchsschützen, sowie deren Helfer recht herzlichen Dank. Der Anlass konnte reibungslos und unfallfrei durchgeführt werden. Während den schiessfreien Zeiten konnte die Schützen/innen im Polysportiven sich austoben.

**Rangliste: 1 Rang Neuwilen 1 945 Pkt.**

**2 Rang Herisau - Waldstatt 944 Pkt., 3 Rang Nürensdorf 925 Pkt.**

4 Rang Bibern 922 Pkt., 5 Rang Frutigen 914 Pkt., 6 Rang Bürglen 911 Pkt., 7 Embrach 903 Pkt., 8 Rang Altstätten 901 Pkt., 9 Rang Wohlen 896 Pkt., 10 Rang Wattwil 887 Pkt., 11 Rang Neuwilen 2 861 Pkt., 12 Rang Gurtellen 855 Pkt., 13 Rang Buhwi I- Neukirch 855 Pkt., 14 Rang Nürensdorf 2 870 Pkt., 15. Hünenberg 834 Pkt.

## Nachwuchstreffen 2013

Im Jahr 2013 haben wiederum einige Nachwuchsschützen weniger den Kurs besucht. Leider gibt es immer noch einige Sektionen, welche das Nachwuchswesen zuwenig ernst nehmen.

**Ja der Nachwuchs ist die Zukunft unserer Vereine und unserer Vorstände.**

### Verteiler auf die Unterverbände

Verbände	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV	Total
2002	102	89	32	70	174	171	638
2003	109	79	30	72	158	140	588
2004	93	85	30	63	156	134	561
2005	88	73	39	74	161	144	579
2006	81	86	36	79	148	134	564
2007	60	76	35	67	122	140	500
2008	56	73	31	63	122	119	464
2009	46	61	28	74	108	114	431
2010	46	47	28	73	104	95	393
2011	52	56	27	64	98	87	384
2012	43	55	24	49	105	93	369
<b>2013</b>	<b>43</b>	<b>46</b>	<b>22</b>	<b>55</b>	<b>101</b>	<b>91</b>	<b>358</b>

### Wanderpreis Winzeler Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Bewertungstabelle) im ganzen EASV geht an die **Sektion Frutigen 175.19 Pkt.**

Herzliche Gratulation

### Wanderpreis Scherrer Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Berechnungstabelle) im entsprechenden UV geht an die **Sektion Beringen 151.65 Pkt. RASV**

Herzliche Gratulation

### Winzeler Jubiläumsarmbrust

Die Winzeler Jubiläumsarmbrust geht an der DV für vorbildliche Nachwuchsarbeit an die **Sektion Buhwil - Neukirch TASV** (für 1 Jahr). Dieser Wanderpreis soll Dank und Anerkennung, aber auch Motivation sein, sich in Zukunft mit gleicher Freude und Begeisterung für unseren Sport im Nachwuchswesen einzusetzen.

### UV – Obmänner Rapport

Die Januarsitzung wurde unter dem Motto J+S Kurse Trainer und Coach Ausbildung gestellt und einige Neuigkeiten, sowie Ausbildungsstrukturen besprochen und überarbeitet. **Die Anmeldungen der Sektionen für den J+S Kurs wurde im Jahr 2013 vom UV – Obmännern erledigt. Den Obmännern ein ganz herzlichen Dank für diese grosse Arbeit.**

Die Oktobersitzung der Nachwuchsobmänner und der Schützenmeister stand im Zeichen des Rückblickes. Die Sektionsobmänner sollten darauf achten, dass alle Schützen/Innen am Nachwuchstreffen teilnehmen.

Die UV – Obmänner habe in der Herbstsitzung klar Stellung genommen wie in Zukunft die Bezeichnung unseres NAWU 8 – 20 Jahre bezeichnet werden.

Nachwuchs Kinder	8 + 9 Jahren
Nachwuchs Jugend	10 – 15 Jahren
Nachwuchs	16 – 20 Jahre

Nachwuchs Verbändewettkampf  
Nachwuchs Gruppenmeisterschaft  
Nachwuchs Treffen  
Nachwuchsausbildung

Die neue Broschüre Technik Armbrust J+S wurde kurz vorgestellt. Die wurde von der BASPO gelesen und gutgeheissen. Sie wird jetzt noch mit Bilder versehen und sollte im Herbst 2014 in den Druck gehen. Hier möchte ich besonders Ruth Siegentaler ein ganz grosses DANKE schön aussprechen. Mit ihrer grossen Arbeit konnten wir den Termin einhalten.

Viele Schützen/Innen welche unsere NAWU – Schützen/Innen betreuen, sollten den Vorschiesskurs, sowie den J+S Leiterkurs (Trainer C) besuchen, um so neue Erkenntnisse im Bereich Ausbildung, Unfallverhütung Jugendausbildung und Ethik zu erhalten.

Für die vorbildliche Nachwuchsausbildung im Unterverband, sowie in den Sektionen möchte ich ganz herzlich danken. Besonderen Dank an die Unterverbandsobmänner für ihre Weitsichtigkeit und ihre tolle Arbeit.

### **Aus und Weiterbildung 2013**

**Im Jahr 2013 haben ich leider alle J+S Kurse absagen müssen. Der Französischkurs wurde nicht besucht. Dieser Kurs wird immer mit den anderen Sport - Schiessdisziplinen durchgeführt. Der Technikteil wird mit der Armbrust ausgebildet.**

Liebe Nachwuchsleiter/innen schickt eure Jungen Schützen (NAWU) an die Kurse und so könnt ihr die Zukunft in der Ausbildung und im Verein sichern. Gut geführte Vereine mit dem Status J+S haben in den Gemeinden und Kantonen ein sehr grosses Ansehen und werden auch wahrgenommen. In den Schulen könnt ihr die Werbung mit dem J+S Zeichen hervorheben und so wissen die Lehrer und Eltern, dass dieser Verein auf der ganzen Ebene sehr gut geführt ist. Hier habt ihr eine Chance neue NAWU Schützen zu finden.

Die neuen Kurse 2014 - 2015 sind auf der Homp. EASV und J+S veröffentlicht und ausgeschrieben.

**Achtung: J+S, sowie die Coach welche den Status erworben haben, müssen diesen alle 2 Jahre erneuern.**

**Am 17. Jan 2015 kann der J+S Status in Emmen erneuert werden, wo ihr die neue Technik Unterlagen für das Armbrustschiessen erhalten.**

### **Ziel 2014 - 2015**

- **Alle Sektionen bilden nach J+S aus.**
- **Alle Sektionen die mehr als 8 NAWU- Schützen ausbilden, haben einen Coach.**
- **Jeder J+S Leiter (Trainer C) gibt die Ausbildungsstruktur vom EASV (J+S) in die Sektionen weiter.**
- **Alle Unterverbände bilden Jugendliche gem. EASV und J+S aus.**
- **Anmeldungen für die Kurse müssen 3 Monate vor dem J+S Kurs über den EASV Ausbildungschef erfolgen, damit kann ich bei zu wenigen Anmeldungen noch reagieren und nachmelden.**

Allen Schützen/Innen, welche ihre Freizeit für die Weiterbildung in unserem sportlich-faszinierenden Armbrustschiesssport einsetzen, recht herzlichen Dank.

Auch den Referenten für Ihre grosse Vorbereitung, ihren Kursunterlagen und den kompetenten Referaten vielen Dank.

Ich wünsche allen Armbrustschützen/Innen einen guten Start in die neue Saison und für das Jahr 2014 viele Schwarztreffer.

Ausbildungschef ( Nachwuchsobmann) EASV     A. Albisser



## Jahresbericht 2013

Des Ressortleiter Nachwuchswesen 10-M Fritz Brönnimann im Januar 2014

### Nachwuchstreffen Armbrust 10-M 2013

Am elften Nachwuchstreffen Armbrust 10-M, das am 10. März 2013 in Wil durchgeführt wurde, beteiligten sich 126 Nachwuchsschützen aus 29 Sektionen plus 40 Nachwuchsschützen die das Vorschiesen in Anspruch nahmen wegen anderen Terminen.

In vier Kategorien musste ein 20 schüssiges Programm absolviert werden. Schon bald kamen die ersten Scheiben zur Auswertung Dank dem gut eingespieltem Auswertungsteam konnten die Teilnehmer nach ca. 30 Minuten ihr Standblatt mit dem entsprechendem Abzeichen in empfang nehmen. Der Schiessbetrieb verlief sehr speditiv und Unfallfrei. Ab 10.30 Uhr hatte das Wirtschaftspersonal alle Hände voll zu tun, mussten doch 170 hungrige Teilnehmer plus Nachwuchsleiter und Helfer verköstigt werden. Um 13.00 Uhr hatte der letzte Schütze sein Programm beendet. Um 13.30 Uhr konnte das Absenden vom Nachwuchstreffen abgehalten werden.

In der Kategorie Junioren/Jugend stehend frei mit 33 Teilnehmern plus 10 Vorschiesende, gewann Gohl Roman Schaffhausen vor Zellweger Carmen Herisau-Waldstatt und Schönholzer Mara Buhwil-Neukirch. Vorjahr 28 Teilnehmer plus 13 Vorschiesende.

In der Kategorie Junioren/Jugend kniend frei, mit 36 Teilnehmern plus 13 Vorschiesende, siegte Müller Raffael Stein vor Brülisauer Lukas Goldach und Schönholzer Corinne Sulgen. Vorjahr 41 Teilnehmer plus 7 Vorschiesende.

In der Kategorie Jugend stehend aufgelegt, mit 26 Teilnehmern plus 8 Vorschiesende, gewann Vich Viviane Schaffhausen vor Dill Carmen Dietlikon und Gujer Jeannine Tagelswangen. Vorjahr 26 Teilnehmer plus 9 Vorschiesende.

In der Kategorie Jugend kniend aufgelegt mit 32 Teilnehmern plus 6 Vorschiesende gewann Munz Janis Buhwil-Neukirch vor Huber Marco Herisau-Waldstatt und Daepf Marc Neuwilen. Vorjahr 31 Teilnehmer plus 6 Vorschiesende.

11 Nachwuchsschützen haben sich entschuldigt und 17 haben den Kurs frühzeitig aufgegeben, somit haben 177 Nachwuchsschützen den 10 –M Kurs 2012/13 von anfänglich 194 Nachwuchsschützen im Herbst 2012 angemeldeten beendet.

### Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft Final 2013

Gleichentags wurde auch der Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Nach 5 Heimrunden in der Nachwuchsliga 1 führte Schaffhausen 1, vor Herisau-Waldstatt, Bürglen und Neuwilen.

In der Nachwuchsliga 2 führte Burgdorf vor, Rümlang, Bucheggberg und Frauenfeld.

In den Halbfinals mussten der Erstplatzierte gegen den Vierten, und der zweite gegen den dritten antreten.

Halbfinalresultate:	1. Liga	Schaffhausen 1	536 P gegen Neuwilen	555 P
		Bürglen 1	565 P gegen Herisau-Waldstatt	575 P
	2. Liga	Burgdorf	540 P gegen Frauenfeld	492 P
		Bucheggberg	494 P gegen Rümlang	519 P
Grosser Final:	1. Liga	Neuwilen	558 P gegen Herisau-Waldstatt	560 P
Kleiner Final:	1. Liga	Schaffhausen 1	542 P gegen Bürglen 1	561 P
Grosser Final:	2 Liga	Burgdorf	536 P gegen Rümlang	504 P
Kleiner Final:	2 Liga	Frauenfeld	476 P Bucheggberg 1	521 P

### Rangliste NAWU Mannschaftsmeisterschaft

**Liga 1**

1. Herisau-Waldstatt
2. Neuwilen
3. Bürglen
4. Schaffhausen 1
5. Wohlen
6. Buhwil-Neukirch

**Liga 2**

1. Burgdorf
2. Rümlang
3. Bucheggberg 1
4. Frauenfeld
5. Schaffhausen 2
6. Frutigen

Dem Auswertungsteam, dem Wirtschaftspersonal und Gido Odermatt ASG Wil, der uns immer mit frischem Blei versorgte, möchte ich für die gute Zusammenarbeit an diesem Anlass recht herzlich Danken. Dies gilt auch für den Sportschützenverein Wil der uns eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung stellte.

Allen Nachwuchsleiter danke ich für ihre grosse Arbeit mit unserem Nachwuchs. Ein besonders Lob gebührt all denjenigen, die sich bemühen auch das sportliche schiessen im 10-M Nachwuchskurs zu fördern.

### Nachwuchskurs 2013/14

Die Unterlagen für den 10-M Nachwuchskurs 2013/14 wurden allen Nachwuchsleiter, die schon einen 10-M Nachwuchskurs durchgeführt hatten am 03. Oktober 2013 per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage des EASV publiziert, dass auch neue Vereine sich am 10-M Armbrustkurs anmelden können.

Für den 10-M Nachwuchskurs 2013/14 haben sich 29 Vereine mit 189 Nachwuchsschützen bis zum 30. November 2013 angemeldet.

Stand am 30.November 2013

Stand am 30.November 2012

#### 2013/14

#### 2012/13

BKAV	03 Vereine mit	031	Schützen	BKAV	03 Vereine mit	028	Schützen
OASV	06 Vereine mit	029	Schützen	OASV	06 Vereine mit	031	Schützen
RASV	01 Verein mit	007	Schützen	RASV	01 Verein mit	010	Schützen
TASV	06 Vereine mit	055	Schützen	TASV	06 Vereine mit	055	Schützen
ZKAV	10 Vereine mit	047	Schützen	ZKAV	10 Vereine mit	054	Schützen
ZSAV	03 Vereine mit	020	Schützen	ZSAV	03 Vereine mit	016	Schützen
<b>Total</b>	<b>29 Vereine</b>	<b>189</b>	<b>Schützen</b>	<b>Total</b>	<b>29 Vereine</b>	<b>194</b>	<b>Schützen</b>

Vereine mit 10 und mehr Nachwuchsschützen. BKAV: Bucheggberg 14 Frutigen 14. TASV: Buhwil-Neukirch 14 Bürglen 15. Neuwilen 14 ZKAV: Thalwil 11. Wie man auf den ersten Blick sieht, wird in der Ostschweiz das 10-M Schiessen am meisten gefördert. Es wäre an der Zeit, dass im BKAV und ZSAV mehr Vereine 10-M Armbrust Nachwuchskurse anbieten. Auch im ZKAV sollten mehr vereine mit machen. Nachwuchsobmänner macht Werbung für das 10-M Armbrustschiessen mit dem Nachwuchs.

### Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft 2013/14

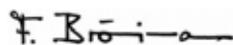
In dieser Saison nehmen 14 Mannschaften an den Nachwuchsmannschaftsmeisterschaften aus 11 Sektionen teil, die in 3 Ligen eingeteilt sind. Es zeigt, dass die Nachwuchsleiter der 11 Sektionen die Jugend auch für das sportliche Schiessen begeistern können und diese auch sportspezifisch ausbildet. Schade dass Frauenfeld und Stein keine Mannschaft stellen konnten. Ich hoffe, dass es in der nächsten Saison wieder aufwärts geht. Dazu braucht es engagierte Trainer die mit Herzblut die Jugend zu begeistern wissen.

Die Resultate sind nach jeder Runde im Internet unter, [www.easv.ch](http://www.easv.ch) und [www.zkav.ch](http://www.zkav.ch) abrufbar.

Am Sonntag den 09. März 2014 wird der 10-M Nachwuchskurs mit einem Nachwuchstreffen und dem Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft in Wil abgeschlossen, und hoffe, dass alle angemeldeten Nachwuchsschützen den Kurs mit dem Nachwuchstreffen oder Vorschüssen beenden.

Der Ressortleiter Nachwuchswesen 10-M

Fritz Brönnimann





# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Ethik

Anton Albisser / Reto Baggenstos

### Doping-Statut

Es ist wichtig, dass alle Schützinnen und Schützen, die an Wettkämpfen teilnehmen, das Doping-Statut und somit auch ihre Rechte und Pflichten kennen.

#### Alle EASV Anlässe:

Weltmeisterschaften

Europameisterschaften

Schweizermeisterschaft

EASV Gruppenmeisterschaft

Verbandewettkampf

Mannschaftsmeisterschaft

Elite und NAWU

Elite und NAWU

Elite und NAWU

Elite und NAWU

### Unterstellungserklärung

Bei der Unterstellungserklärung handelt es sich um einen Vertrag zwischen dem Sportler und dem Sportverband. Die Bestimmungen gegen Doping im Sport gelten prinzipiell für alle Sporttreibende, die einem Swiss Olympic angeschlossenen Verband oder Verein angehören oder von einem solchen lizenziert sind. Die Kontrollpflicht beschränkt sich dabei in der Regel auf Wettkampfkontrollen.

Es wird deshalb angestrebt, dass alle Sporttreibenden, die an Wettkämpfen teilnehmen, eine entsprechende Unterstellungserklärung unterschreiben.

### Dopingkontrollen

**Im Jahr 2013 waren keine Positiven Proben eingegangen. Allen Sportlern ganz herzlichen Danke für einen Sport ohne Doping.**

### MIRA – Basiskurs

Wir bieten praxisorientierte Kurse an –  
in Zürich, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Lausanne

- Schau hin – Prävention sexueller Gewalt  
Infoveranstaltungen für Vereinsverantwortliche  
Warum Prävention im Verein? Ist Kinderschutz nötig, wenn alles in Ordnung ist?  
Welche Massnahmen sind im Kinderschutz nötig? Was tun bei Verdacht?
- Konkrete Schritte – Prävention sexueller Gewalt  
Kurse für Kontaktpersonen  
Lernen Sie, wie einfach es ist über Grenzen und Grenzverletzungen im Verein zu sprechen. Wo gibt es bei Ihnen im Verein heikle Situationen? Was ist noch ok im Umgang zwischen Kindern und Erwachsenen? Was tun bei Verdacht?
- Präventionskonzepte entwickeln und umsetzen  
Basiskurse für Präventionsverantwortliche  
Prävention im Verband? Mit wenig Aufwand viel erreichen! Lernen Sie die nötigen



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Ethik

Anton Albisser / Reto Baggenstos

Grundlagen kennen um verbandsinterne Dokumente zu erstellen. Erarbeiten Sie ein praxisbezogenes Interventionsschema und schulen Sie zukünftige Trainer/innen und Leitungspersonen.

- Sexuelle Gewalt erkennen und verhindern  
Vertiefungskurse zu aktuellen Themen
  - Täterstrategien und Grooming
  - Grenzen und Möglichkeiten der Früherkennung
  - Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen

Alle Kurse finden Sie auf unserer Webseite [www.mira.ch](http://www.mira.ch)

### Interventionskonzept

Das EASV Interventionskonzept ist auf der Homp. Veröffentlicht und kann von allen Schützen heruntergeladen werden.

In 2 Abendkurse bei Mira konnten wir uns wieder die neuen Unterlagen erarbeiten. Diese werden wir im neuen Schiesskurs weiter geben und so die Sektionen auf dem neusten Ausbildungsstand bringen.

Ethik Verantwortliche

Albisser Anton

Baggenstos Reto



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Leiter Wettkämpfe

Karl Eugster

Sie erhalten eine kurze Rückschau auf die Leistungen und Beteiligungen in den verschiedenen Wettkämpfen im vergangenen Jahr.

### **Gruppenwettkampf 10m:**

Im Stehend Gruppenwettkampf beteiligten sich in der Saison 12/13 22 Gruppen (Vorjahr 21). 88 Teilnehmer (Vorjahr 84) wurden Registriert. Im Final in Wil hat Höngg mit 1532 Punkten sich an die Spitze gesetzt, gefolgt vom Nürensdorf und Frutigen.

In der knienden Disziplin bestritten 32 Gruppen (Vorjahr 30) den Wettkampf. Im Final in Wil siegte Burgdorf 1 mit 1562 Punkten vor Herisau- Waldstatt 1 und Bürglen 1.

In der neuen Saison 13/14 setzt sich eine Stabilisation im Stehendschieszen ein, am Start sind gleichviele Gruppen wie in der Saison 12/13. Erfreulich ist, dass in der 10m Disziplin kniend zwei Gruppen mehr an den Start gegangen sind als in der Vorsaison.

### **Einzelwettschiessen 10m:**

In der Kniend-Stellung haben 51 Personen (Vorjahr 48) das EWS geschossen.

In einem spannenden Final in Wil setzte sich mit 495 Punkten Renato Schulthess an die Spitze gefolgt von Andreas Schneider und Ralf Zellweger.

In der Saison 13/14 sind es 58 Personen, die den Wettkampf bestreiten, über 10% mehr wie in der Vorsaison. Damit wird der Wettkampf auch in den kommenden Saison wieder angeboten.

### **Mannschaftsmeisterschaft 10m:**

An der EASV Mannschaftsmeisterschaft Stehend haben sich 41 Mannschaften beteiligt. Schweizermeister der Mannschaftsmeisterschaft wurde Schwarzenburg 1 mit 10 Punkten (2904) vor Höngg 1 mit 8 Punkten und Nürensdorf mit 6 Punkten.

In der Kniend Mannschaftsmeisterschaft starteten 52 Mannschaften. Sieger der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft kniend wurde mit 10 Punkten (2959) Burgdorf 1 vor Richterswil 1 mit 6 Punkten und Bürglen 3 mit 6 Punkten.

In dieser Saison 13/14 messen sich stehend 41 Mannschaften +/-0 gegenüber dem Vorjahr und kniend mit 58 Mannschaften +6.

### **Schweizermeisterschaft 10m**

Die Qualifikation Schweizer Meisterschaft stehend haben 43 Elite und 26 Junioren geschossen, dies sind gleich viel wie in der Saison 11/12.

Im Final Elite in Wil holte sich den Schweizer Titel Jürg Ebnöther mit 681 Punkten vor Sonja Haller und Stefan Ebnöther.

Bei den Junioren ging der Schweizer Titel an Joel Brüsweiler mit 478 Punkten vor Jonas Hansen und Roman Gohl.

Die Qualifikation Schweizer Meisterschaft kniend schossen 56 Elite und 25 Junioren, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Erhöhung.

Den Schweizer Titel kniend Elite sicherte sich der Renato Schulthess mit 490 Punkten vor Stefan Haag und Beat Wittwer.

Bei den Junioren ging der Schweizer Titel kniend wiederum an Raffael Müller mit 489 Punkten gefolgt von Ralf Zellweger und Mathias Dick.

### **Schweizermeisterschaft 30m**

An der Armbrust-Schweizermeisterschaft 30m im Ringgenberg fand ein spannender Final statt.

#### **Elite**

Der Schweizer Titel in der Kombination stehend/kniend holte sich Jonas Hansen mit 664 Punkten vor Christof Arnold und Patrick Wick.

Der Sieger in der Stehendwertung ist mit 280 Punkten Patrick Wick vor Jonas Hansen und Renato Harlacher.

In der Kniend-Wertung siegte Christof Arnold mit 385 Punkten vor Jonas Hansen und Stefan Ebnöther.

#### **Junioren**

Joel Brüsweiler holte sich den Schweizer Titel in der Kombination stehend/kniend mit 655 Punkten Carmen Zellweger und Monika Hurschler.

Im Stehendwettkampf siegte Joel Brüsweiler mit 280 Punkten vor Mara Schönholzer und Monika Hurschler.

Kniend ging der Sieg an Tamara Menzi mit 382 Punkten vor Carmen Zellweger und Joel Brüsweiler.

Wie in den Jahren zuvor konnte ich auch im 2013 auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Leiter der Gruppenmeisterschaften 30m Andreas Burkhalter, Albin Amgwerd Leiter der Mannschafts-meisterschaft 30M und Markus Müller Leiter der gemischten Mannschaftsmeisterschaft zählen. Ich bedanke mich herzlich bei allen Leitern für ihren hervorragenden Einsatz. Nicht zu vergessen ist natürlich das Auswertungsteam die mich schon seit Jahren tatkräftig unterstützen. Ich bedanke mich herzlich bei allen für die Mithilfe, für die Unterstützung und freue mich auch in meinem letzten Amtsjahr mit euch zu arbeiten.

Den Organisatoren und den vielen Helferinnen und Helfern bei den verschiedenen Wettkämpfen spreche ich meinen Dank für die tolle Zusammenarbeit aus. Hier wurde sichtbar wie gut die Zusammenarbeit unter den Armbrustschützen funktioniert.

Die Gastfreundschaft und die Unterstützung der Gastgebenden Vereine bei den Finals tragen dazu bei, dass die Arbeit spass macht.

Einen weiteren Dank geht an unseren Scheiben-Sponsor der Schweizer-Meisterschaft, der Kromer Print AG in Lenzburg.

Seit 1999 bin ich für den EASV tätig und nun ist es an der Zeit die Nachfolge zu regeln. An der Delegiertenversammlung 2015 werde ich mich nicht für eine neue Amtszeit zur Verfügung stellen. Wir suchen spätestens auf diesen Zeitpunkt eine Nachfolgerin oder Nachfolger (Leitung Wettkämpfe). Gerne stehe ich Interessentinnen und Interessenten für Auskünfte bereit. Vorteilhaft wäre, wenn die Einführung ins Amt bereits im 2014 stattfinden könnte.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

Leiter Wettkämpfe, Karl Eugster, Thal Januar 2014



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Chef Leistungssport 2013

Gerold Pfister

**Die Armbrust-Europameisterschaften 2013 in Innsbruck/AUT bildeten den Saisonhöhepunkt der Armbrustschützen. Mit international bekannten Schützen-Grössen wie Petr Sidi fanden in Innsbruck hochstehende Wettkämpfe statt, wo die Schweizer vor allem über 30m ein gewichtiges Wort mitsprachen. Nachdem die Titelwettkämpfe in den beiden Vorjahren jeweils in der Schweiz stattgefunden hatten, wurden diese im letzten Jahr durch den Österreichischen Schützenbund durchgeführt. Die Schweizer Delegation trat mit insgesamt 13 aktiven U23- und Elite-Schützen an und hat sich trotz einigen prominenten Abwesenden unter dem Strich gut geschlagen, auch wenn die ganz grossen Exploits - vor allem bei der Elite - ausgeblieben sind. Die Leistungen mit 14 Medaillen, wovon vier Europameistertitel, lagen aber klar über den Zielsetzungen von 10 Medaillen.**

Auf die 30m-Distanz ist die Dominanz der Schweizer-U23-Schützen hervorzuheben, welche sämtliche Europameistertitel für sich beanspruchten. Dieses Kunststück gelang den Schweizer Elite Schützen vor zwei Jahren bei der Heim-Europameisterschaft in Unterägeri. Leider vermochten sie diese Dominanz dieses Jahr nicht zu verteidigen. Einzig der Überraschungsmann Christof Arnold und die regelmässige Medaillengewinnerin Monika Zahnd schafften mit ihren Silber- und Bronze-Medaillen im Kniend den Sprung aufs 30m-Treppchen. Das Team mit Monika Zahnd, Christof Arnold und Stephan Loretz erreichte in der Team-Wertung zudem den dritten Gesamtrang hinter Deutschland und Österreich.

Bei den U23-Schützen war das Bild anders, da gaben unsere Schützen klar den Tarif bekannt. So teilten sich Stefan Ebnöther (Gesamt), Joel Brüscheiler (Stehend) und der Kniend-U23-Weltmeister Jonas Hansen (Kniend) die Europameistertitel kollegial untereinander auf. Diese Schützen erreichten folglich auch den Team-Europameister auf die 30m Distanz. Wie dominant unsere 30m-U23-Schützen waren, unterstrichen sie mit weiteren Medaillen: Joel Brüscheiler Silber und Jonas Hansen Bronze im Gesamt, Marcelina Häringer Silber und Stephan Ebnöther Bronze in der Kniendstellung.

Auch in der U23-Kategorie spielten die Schweizer vor allem Kniend ihre Stärke über die 30m Distanz aus, bei welcher gleich der gesamte Medaillensatz an die Schweiz ging. Jonas Hansen wurde Weltmeister, Marcelina Häringer Vize-Weltmeisterin und Stefan Ebnöther erzielte Bronze. Ebenfalls Bronze erkämpfte sich Joel Brüscheiler stehend. Im Teamwettbewerb erreichte Schweiz 1 (Stephan Ebnöther, Jonas Hansen und Joel Brüscheiler) und Schweiz 2 (Marcelina Häringer, Petra Kneubühl und Roman Gohl) Silber und Bronze.

Dass über die 10m-Distanz die Aufgabe für die Schweizer Armbrustschützen schwieriger war, widerspiegeln die Medaillen, welche nicht mehr gleich sprudelten wie über 30m. So gab es nur noch zwei Team- und eine Einzelmedaille zu feiern. Mit der Bronze-Medaille der Männer mit Stephan Loretz, Christof Arnold und Renato Harlacher durfte man im Vorfeld nicht unbedingt rechnen. Am Schluss gaben die Schlusspässen den Ausschlag, sich hauchdünn gegen die punktgleichen Franzosen durchzusetzen. Zudem erkämpfte sich Stephan Loretz (WM-Sechster im Vorjahr) mit einem sensationellen 98-Final den vierten Schlussrang. Das erfolgreiche U23-30m-Trio mit Stefan Ebnöther, Jonas Hansen und Joel Brüscheiler erreichte hinter Deutschland 10m-Team-Silber. Zudem lieferte Stephan Ebnöther einen hochstehenden Wettkampf (390 Punkte) und arbeitete sich im Final noch vom vierten Platz auf die Bronzemedaille vor. Leider gingen die U23-10m-Schützinnen und die 10m-Frauen leer aus. Die Schweiz konnte an der EM leider kein 10m-Frauen-Team stellen. Monika Zahnd erreichte im Einzel immerhin den Final und wurde gute Achte.

Nach wie vor besteht gegenüber den Spitzennationen wie Frankreich, Deutschland und Österreich auf die Kurzdistanz ein Rückstand, den wir mit konsequenter Nachwuchsarbeit schliessen müssen. Die ersten Erfolge der U23-Schützen lassen hoffen, dass die Schweiz auch im 10m-Bereich zur Weltspitze aufschliessen kann.

Anfang August 2014 finden in Frankfurt die Weltmeisterschaften statt. Die Vorbereitungen für ein erfolgreiches Abschneiden sind bereits am Laufen. So konnten auf diese Saison hin die vakanten Posten im Trainerbereich endlich besetzt werden. Erfreulicherweise stellt sich Roland Marti (in Ausbildung zum A-Trainer) als U23-Trainer zur Verfügung. Er möchte das hohe Niveau seiner Schützlinge über 30m halten und über 10m die Lücke zur Weltspitze verkleinern. Bei seiner Arbeit wird ihn künftig Dominic Niederberger unterstützen, welcher als U23-Assistenztrainer gewonnen werden konnte. Ein grosser Gewinn für die Nationalmannschaft ist bestimmt der sehr erfolgreiche Ex-Internationale Bruno Inauen, welcher Robert König als Assistenztrainer bei den Frauen und Männern unterstützen wird. Die Stützpunkte Ost und West werden in Nationale Training Center (NTC) Ost und West umbenannt. Diese Zentren werden von Tino Good (Ost) und Roland Marti (West) geleitet. Sie werden von Renato Harlacher (bisher) und Markus Stoller (neu) assistiert.

Ich danke allen, welche sich für das Armbrustschiessen und im Speziellen für die Schweizer Armbrust-Nationalmannschaft eingesetzt haben. Allen voran Robert König, welcher sich trotz gesundheitlicher Probleme voll für die Nati eingesetzt hat. Er wurde von seiner Frau Susanne unterstützt, welche neu das Amt der Technischen Leiterin von Marco Dalle Case übernimmt, welcher auf die neue Saison hin aus beruflichen Gründen pausieren muss.

Für die neue Saison wünsche ich allen ‚guet Schuss‘!



Gerold Pfister, 28. Januar 2014



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Swiss Trophy

Gerold Pfister

Die Swiss Trophy 2013 wurde vom U23-Kniend-Europameister Jonas Hansen klar vor Renato Harlacher und Dominic Niederberger gewonnen. Bei den Junioren siegte Ralf Zellweger. Insgesamt haben 17 Elite und 4 Junioren die Swiss Trophy bestritten, wovon nur gerade sechs Schützen drei und mehr Wettkämpfe geschossen haben.

Leider war die Beteiligung damit schlechter als im Vorjahr. Wo sind die Matchschützen geblieben? Ziel für 2014 ist, dass wir bei der Swiss Trophy eine Trendwende unter dem Motto ‚Mitmachen kommt vor dem Rang‘ einleiten.

Elite:

Rang	Name	Vorname	Ort	JG	Gesamt	Kranzkarte	Spezial-Auszeichnung
1	Hansen	Jonas	Ettiswil	1992	1723	Fr. 50.00	Fr. 15.00
2	Harlacher	Renato	Rümlang	1981	1691	Fr. 40.00	Fr. 15.00
3	Niederberger	Dominic	Rickenbach	1988	1653	Fr. 30.00	Fr. 15.00
4	Müller	Yves	Löhningen	1972	1631		Fr. 15.00
5	Zellweger	Ernst	Uzwil	1962	1618		Fr. 15.00

Junioren:

Rang	Name	Vorname	Ort	JG	Gesamt	Kranzkarte	Spezial-Auszeichnung
1	Zellweger	Ralf	Uzwil	1993	1638	Fr.50.00	Fr. 15.00

Gerold Pfister  
Ressort Leistungssport EASV



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Ständematch

Gerold Pfister

Der Ständematch 2013 wurde turnusgemäss von den Berner Matchschützen organisiert und in Ägerten durchgeführt. Drei Verbände mit vier Teams stritten um den Titel des Ständematch-Siegers. Dabei nutzen die Berner Matchschützen mit Monika Zahnd, Olivier Schaffter, Andy Inniger und Samuel Steiner den Heimvorteil aus und setzten sich vor den Zentralschweizern und den Ostschweizern durch. Im Einzelwettkampf siegte Monika Zahnd (BKAV) vor Jonas Hansen (ZSAV) und der Juniorin Tamara Menzi (OASV).

Ziel im 2014 muss sein, dass wieder alle Verbände am Ständematch mit mindestens einem Team vertreten sein werden.

<b>1</b>	<b>BKAV 1</b>		<b>2252 (1105/1147)</b>
1. Ablösung:	Olivier Schaffter (Lurtigen)	568 (279/289)	
2. Ablösung:	Samuel Steiner (Wasen im Emmental)	553 (273/280)	
3. Ablösung:	Andreas Inniger (Kandergrund)	554 (268/286)	
4. Ablösung:	Monika Zahnd (Kandergrund)	577 (285/292)	
<b>2</b>	<b>ZSAV 1</b>		<b>2223 (1083/1140)</b>
1. Ablösung:	Stephan Loretz (Bürglen UR)	575 (291/284)	
2. Ablösung:	Karl Hugener (Unterägeri)	539 (265/274)	
3. Ablösung:	André Frey (Steinhausen)	540 (251/289)	
4. Ablösung:	Jonas Hansen (Ettiswil)	569 (276/293)	
<b>3</b>	<b>OASV</b>		<b>2142 (1036/1106)</b>
1. Ablösung:	Carmen Zellweger (Waldstatt)	548 (269/279)	
2. Ablösung:	Ralf Zellweger (Waldstatt)	530 (258/272)	
3. Ablösung:	Tamara Menzi (Ebnet-Kappel)	545 (262/283)	
4. Ablösung:	Linda Hansmann (Waldstatt)	519 (247/272)	
<b>4</b>	<b>BKAV 2</b>		<b>2132 (1028/1104)</b>
1. Ablösung:	Joelle Baumgartner (Blausee-Mitholz)	524 (248/276)	
2. Ablösung:	Mirco Steiner (Wasen im Emmental)	541 (260/281)	
3. Ablösung:	Mario Salvisberg (Murten)	521 (248/273)	
4. Ablösung:	Michael Gerber (Utzenstorf)	546 (272/274)	



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Volksschiessen 30 Meter

Albert Ruckstuhl

Unsere Nationalmannschaft konnte an der vergangenen EM in Innsbruck, 14 Medaillen gewinnen im 10 Meter und 30 Meter Bereich. Dieser Erfolg gründet zum Teil im Breitensport, zudem unser Volksschiessen gehört.

Das Armbrustschiessen ist in der heutigen Zeit ein hochstehender Leistungssport.

Meine Aufgabe ist es aber, an dieser Stelle, Rechenschaft abzulegen über das vergangene Jahr, Volksschiessen.

Es gibt immer noch einige Sektionen, die Mühe bekunden, die VS Abrechnung via PC zu erledigen und mir diese per E - Mail, zu übermitteln.

Leider hat die Beteiligung am Volksschiessen auch im vergangenen Jahr, wieder einen Rückgang zu verzeichnen. Der Schreibende findet diese Entwicklung sehr schade. Franz Koch, als Verantwortlicher des PC Programmes, leistete bei mir zu Hause, sowie bei diversen Sektionen, Supportarbeit. An dieser Stelle im Namen aller Beteiligten am Volksschiessen, nochmals besten Dank.

Das ZK wird nun per 2014 etwas Neues versuchen. Ein Bonus System, welches den Sektionen Mehreinnahmen beschern soll. Dieses System wird auf der EASV Home-Page publiziert, und jede Sektion hat zugriff. Ich hoffe, dass dieses Früchte trägt und neue Motivationen in den Sektionen beschert.

Das Versäumnis von Sektionen, die Abrechnung termingerecht bis Ende Oktober zu erledigen, ist zur Freude meiner Person, massiv zurück gegangen. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass diese Versäumnisse Ende der Saison 2014 nicht mehr sein werden und alle Sektionen, ohne Mahnungen meinerseits, diese Abrechnungen erledigen werden.

### **Nun zu den Zahlen :**

Anzahl EASV Schützen gesamt=Standblätter: 2013/2277(2012/2058) ca. + 10,6%

Anzahl EASV Stiche gesamt 2013/4113(2012/4359 ca. - 5,6%

### **Stichzahlen in den Unterverbänden:**

**ZKAV:** Standblätter: 2013/1461(2012/1281) ca.+ 14,0%

Stiche: 2013/2571(2012/2755) ca.-- 6,6%

<b><u>ZSAV:</u></b> Standblätter:	2013/0218(2012/0198) ca. + 20%
Stiche:	2013/0439(2012/0472) ca. -- 9.0%
<b><u>BKAV:</u></b> Standblätter:	2013/0293(2012/0342) ca. – 14,3%
Stiche:	2013/0588(2012/0732) ca. – 19,5%
<b><u>OASV:</u></b> Standblätter:	2013/0067(2012/0057) ca. -- 5,7%
Stiche:	2013/0107(2012/0090) ca. + 15,9%
<b><u>RASV:</u></b> Standblätter:	2013/0198(2012/0113) ca. + 75.0%
Stiche:	2013/0347(2012/0207) ca. + 67,6%
<b><u>TASV:</u></b> Standblätter:	2013/0040(2012/0064) ca. – 37,5%
Stiche:	2013/0061(2012/0100) ca. – 39.0%
<b><u>EASV Auslandsektionen:</u></b>	Kein Volksschiessen im 2013

### **Soviel zu den Zahlen**

Ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, dass mit diesem Bonussystem wieder mehr Anreiz vorhanden ist, das Volksschiessen in ihren Sektionen weiterhin anzubieten. Mein persönlicher Wunsch ist, dass Sektionen, die das Volksschiessen abgesetzt haben, diesen Entschluss rückgängig machen und so vielleicht neue Mitglieder gewinnen könnten. Ein neuer Versuch wäre es wert.

Das Sprichwort sagt ja: "Wer nichts wagt, gewinnt nichts".

Bevor ich meinen Bericht schliesse, möchte ich noch danken:

Allen Sektionen die im der Vergangenen Saison ein Volksschiessen angeboten und organisiert haben.

Allen ZK Mitgliedern, allen voran dem Schützenmeister, Hans Gerber für seine aufmunternden Worte an meine Person. Ich werde weiterhin versuchen meine Arbeit zur Zufriedenheit aller Sektionen zu erledigen.

Einen herzlichen Dank verdient nochmals Franz Koch für seine uneigennützig Supportarbeit bei mir zu Hause und bei diversen Sektionen. Einen Dank verdient er auch vom ZK für das erarbeitete Bonussystem und die Statistiken.

Allen Schützen einen Dank für das in mich gesetzte Vertrauen. Ich freue mich auf die kommende Saison und auf gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne verbleibt Euer VS – Ressortleiter im Januar 2014

Albert Ruckstuhl



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

**Jahresbericht GM 30m 2013**

Andreas Burkhalter

## **Erstmals erfolgreiche und problemlose Erfassung aller Runden- und Finalresultate im Internet. Erster EASV „live ticker“ für alle Daheimgebliebenen... Kooperative Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen. Ausgezeichneter Final in Wohlen.**

Nach der erfolgreichen Einführung der Resultaterfassungen durch die Verantwortlichen in den Vereinen und das Erstellen der Ranglisten und Abrechnungen in der Mannschaftsmeisterschaft wurde die GM 30m 2013 ebenfalls über das Internetprogramm durchgeführt. Ein neues Programm das mich fasziniert und mit ein Grund war, dass ich nach meinem Rücktritt als Präsident die GM 30m von Heinz Zaugg übernommen habe.

Um es vorweg zu nehmen - ich wurde weder vom Programm noch von den Verantwortlichen in den Vereinen enttäuscht! Einige der GM Verantwortlichen kannten das neue System bereits von der MM und andere wurden intern oder von mir und Albin unterstützt.

Ein grosser Verdienst, dass die Einführung resp. Umstellung nahezu problemlos verlaufen ist, hat Albin Amgwerd, der Leiter der MM 30m. Mit seiner Erfahrung hat er mich nicht nur auf den neusten Stand der Technik gebracht sondern auch jederzeit unterstützt. Als Administratoren konnten wir jederzeit gegenseitig ins System einsteigen und den Ablauf sowohl bei der MM wie auch bei der GM überwachen und wenn nötig den Verantwortlichen in den Vereinen unsere Hilfe anbieten. Unsere Zusammenarbeit entwickelte sich zu einem Teamwork mit gegenseitigen Stellvertretungen und gemeinsamen Durchführungen der Finals GM und MM. Ein grosses Verdienst hatte dabei auch Martin Ulrich, der die EASV Programme im Internet entwickelt hat. Mit ihm zusammen konnten wir jederzeit Verbesserungen und Korrekturen vornehmen und das Programm laufend optimieren. Das führte letztlich dazu, dass wir den Mut hatten erstmals in der Geschichte des EASV einen Final direkt online über das Internet durchzuführen. Noch mehr - wenn die EASV Homepage resp. der Surfer auf dem sie betrieben wird nicht ausgerechnet an diesem Finalmorgen ausgefallen wäre, hätten wir die Rundenresultate laufend übermitteln können. Nach der vierten Ablösung und der wieder funktionierenden Homepage klappte es aber dann doch noch mit unserm ersten „live ticker“ im EASV!

Ich möchte es nicht unterlassen allen Verantwortlichen in den Vereinen für die kooperative und ausgezeichnete Zusammenarbeit herzlich zu danken. Ich habe sie während der ganzen GM mittels E-mails über den Stand der Dinge informiert, was zu einer einwandfreien Umsetzung und Durchführung aller Runden geführt hat. Ein grosses Kompliment mache ich auch Allen für die ausgezeichneten Auswertungen der Scheiben, die bei den Nachkontrollen nach der zweiten und dritten Heimrunde zu keinen nennenswerten Korrekturen führte!

Da alle Resultate und Kurzberichte der einzelnen Runden und des Finals auf unserer EASV Homepage publiziert sind, verzichte ich hier bewusst auf eine entsprechende Berichterstattung.

Ich möchte es aber nicht unterlassen allen Finalteilnehmern nochmals für das Erreichen der letzten Runde und für den sportlichen und fairen Wettkampf in Wohlen herzlich zu gratulieren.

Dem ASV Wohlen danke ich für die perfekte Organisation vor Ort und die Gastfreundschaft auf ihrer schönen Anlage.

Resultate und Kurzberichte siehe :

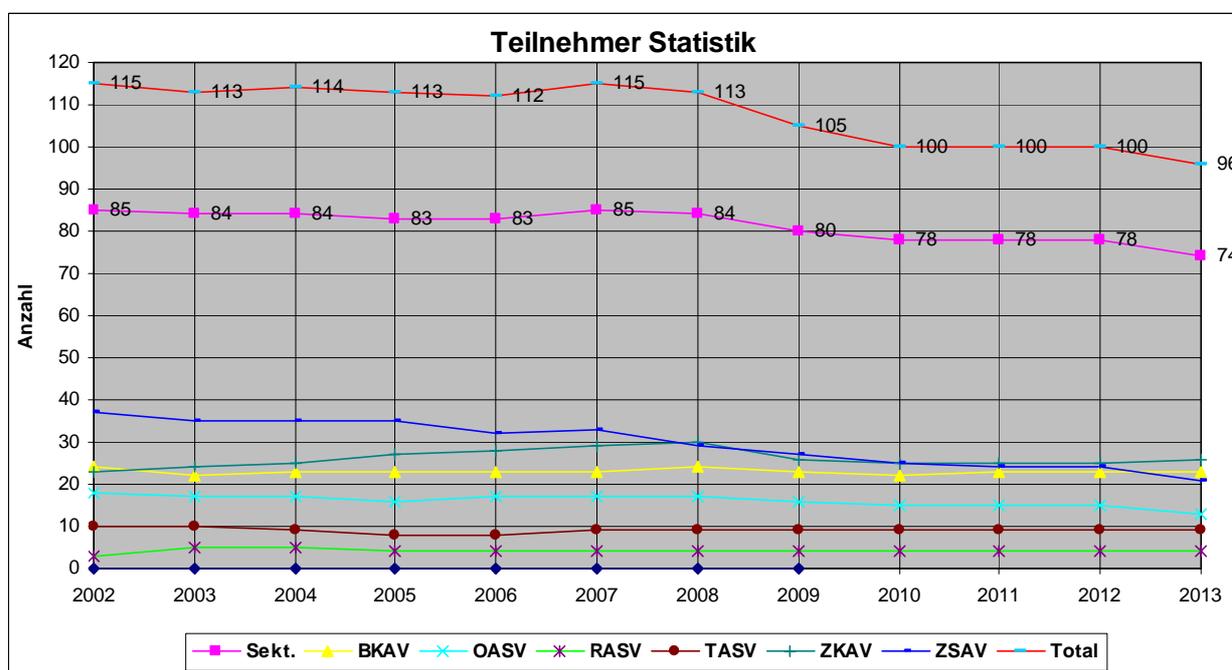
<http://www.easv.ch/de/breitensport/wettkaempfe-30-m/gm-30-m/>

Euer Leiter GM 30m  
Andreas (Res) Burkhalter



### Leichter Rückgang von teilnehmenden Mannschaften.

Nach drei Jahren konstanter Teilnehmerzahl der Mannschaften musste ich einen Rückgang von 3 Mannschaften notieren. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass Sektionen nicht mehr genügend Schützen motivieren können, die bereit sind fünf Runden mitzuschieszen.



Eine erfreuliche Feststellung konnte ich bei der Nachkontrolle der Scheiben machen. Von 48 kontrollierten Mannschaften musste ich lediglich bei 15 Mannschaften eine Auf- oder Abwertung von 1 bis 3 Punkten vornehmen. Dabei ergab sich eine Verschiebung eines Sieges und ein Sieg zu einem Unentschieden.

### Aufsteiger in die höhere Liga der Mannschaftsmeisterschaft 2014

Nationalliga A

AS Emmental 1 / ASV Beringen 1

Nationalliga B

ASV Aegerital 1 / AS Oberengstringen 1

1. Liga

ASG Schwarzenburg 2 / ASV Rothenburg 1 / ASV Bürglen 2 / ASV Berg 1

2. Liga

ASV Niesen 1 / AS Emmental 2 / ASV Wohlen 1 / ASV Horgen 2

ASV Embrach 2 / ASV Ried-Gibswil 1 / ASV Neuwilen 1 / ASV Tübach 1

## **Finalwettkampf in Brestenegg-Ettiswil am Samstag, 21. September 2013**

### **Auf- Abstiegsrunde Nationalliga A / B**

Die Mannschaften aus der Nationalliga B, Emmental und Beringen liessen den arrivierten Mannschaften Rümliang und Bürglen aus der Nationalliga A keine Chance. Dabei überzeugten vor allem die AS Emmental, die im letzten Jahr von der 1. Liga in die Nat. B aufgestiegen waren.

In der ersten Ablösung siegte Emmental mit 1133 Punkten gegen Bürglen mit 1108 Punkten. In der zweiten Ablösung siegte Beringen mit 1133 Punkten gegen Rümliang mit 1126 Punkten. Damit steigen Emmental und Beringen in die Nationalliga A auf.

### **Final um den Mannschaftsmeister 2013**

Die vier Erstrangierten der Mannschaftsmeisterschaft erkoren in zwei Halbfinals und den Finals die Medaillengewinner. Schwarzenburg setzte sich im ersten Halbfinal mit 1153 Punkten klar durch gegen Herisau-Waldstatt mit 1134 Punkten. Im zweiten Halbfinal standen sich der Qualifikationssieger Embrach dem letztjährigen Mannschaftsmeister Frutigen gegenüber. Die Paarung endete unentschieden mit je 1132 Punkten. Frutigen qualifizierte sich für den Final dank des höheren Einzelresultates. Im Final steigerte sich Frutigen und gewann mit 1153 Punkten gegen Schwarzenburg mit 1144 Punkten. Im kleinen Final siegte Embrach gegen Herisau-Waldstatt und komplettierte damit das Siegerpodest.

### **Siegerliste**

Gold	ASG Frutigen	1150 / 1132
Silber	ASG Schwarzenburg	1144 / 1153
Bronze	ASV Embrach	1153 / 1132
4. Rang	ASV Herisau-Waldstatt	1124 / 1134

### **Rückblick und Gratulation**

Im zweiten Jahr mit der Datenerfassung per Internet haben sich keine nennenswerten Probleme ergeben. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit Andreas Burkhalter, Abteilungsleiter GM 30m, war während meiner Abwesenheit jederzeit eine Betreuung gewährleistet. Ich möchte allen Schützenmeistern für ihren Einsatz danken, sie haben für den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes beigetragen. Danken möchte ich auch meinen Helfern Andreas Burkhalter, Hans Gerber und meiner Frau Bernadette für ihren Einsatz am Final in Ettiswil und der ASG Brestenegg-Ettiswil für die Gastfreundschaft und die perfekte Organisation.

Den Medaillengewinnern und Gruppensiegern gratuliere ich recht herzlich.

Danken möchte ich unserem Presseemann Urs Huwyler für seine interessanten Berichte und Petra Kneubühl für die Bearbeitung der Tabellen auf der EASV Homepage.

### **Vorschau MM 30m 2014**

Die Eingabetermine sind festgelegt und auf dem EASV Terminkalender publiziert. Ich möchte die zuständigen Schützenmeister der Sektionen bitten, mir allfällige Adressänderungen bekannt zu geben.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Mannschaften „guet Schuss“.



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Gem. Mannschaftsmeisterschaft 30m

Markus Müller

In der vergangenen Saison haben 14 Mannschaften das Heimprogramm in je 3 Runden geschossen. In Anbetracht der Anzahl teilnehmender Mannschaften wurden alle Mannschaften für den Final in Buhwil – Neukirch aufgeboden.

### Final in Buhwil – Neukirch

Die Mitglieder der Sektion Buhwil – Neukirch haben ihre Schiessanlage tadellos für diesen Wettkampf vorbereitet. Für das leibliche Wohl sorgten die Köstlichkeiten aus der Schützenstubenküche. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Mitgliedern der Sektion Buhwil – Neukirch für die tolle Arbeit.

Zwölf der aufgebodenenen Mannschaften nutzten die Möglichkeit, am Final teilzunehmen. Die guten Wetterbedingungen liessen auf einen interessanten Wettkampf zu hoffen.

Die erste Ablösung wurde in der Stellung Stehend. Die hohen Resultate machten auf die Schützen aufmerksam. Die ersten fünf Plätze belegten nur Schützen der Kategorie unter 23! Mit 188 Pkt. führte Jonas Hansen aus Ettiswil die Rangliste vor Mara Schönholzer, aus Neukirch und Monika Hurschler aus Steinhausen an.

Die beiden weiteren Ablösungen wurden in der Stellung Kniend geschossen. Auch hier dominierte ein „Junger“ mit 197 Pkt., namentlich: Andreas Portner aus Nürensdorf, gefolgt von Ernst Zellweger, Herisau; Renato Schulthess und Andreas Portner, beide aus Burgdorf, mit je 194 Pkt.

### Nürensdorf Meister der Gem. MM 30m 2013

Mit Marcelina Häringer 178 Pkt. Stehend, Andreas Portner 197 Pkt. Kniend und Angelina Häringer 190 Pkt. Kniend erreichten drei Junge Teilnehmer 565 Pkt. und gewannen den Finalwettkampf vor den Mannschaften aus Burgdorf und Herisau Waldstatt mit je 561 Punkten.





Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA  
**Jahresbericht Gem. Mannschaftsmeisterschaft 30m**

Markus Müller

Die detaillierten Resultat- und Ranlisten ersehen Sie in unserer EASV Homepage.

### **Rangverkündigung und Gabenverteilung**

Mit dem Verlesen der Rangliste konnten die Schützen in der Reihenfolge ihrer Platzierung die Gabe nach eigenem Wunsch auswählen.

Nach Empfang der Naturalgaben wurde jeder Mannschaft die Rangurkunde durch Herrn Theo Kromer überreicht.

Wie bereits im vergangenen Jahr, konnte ich Herrn Theo Kromer als Hauptsponsor für diesen Wettkampf gewinnen. Mit dem von ihm zur Verfügung gestellten Betrag, war es mir möglich: Taschen und Rucksäcke der Mobi – Versicherung mit Spezialrabatt zu erwerben. Diese wurden mit Produkten aus der Region gefüllt. Die Unternehmungen Teigwaren Bschüssig, Frauenfeld, Bäckerei Jordi, Bischofszell, Mosterei Gamper, Neukirch a/Thur, Gemeindeverwaltung Schönenber - Kradolff und der Fleisch CC waren die Lieferanten die mit Spezial-konditionen die Produkte zulieferten.

Ich bedanke mich recht herzlich für das tolle Engagement bei allen Sponsoren.

### **Vorschau**

Der Wettkampf der gemischten Mannschafts - Meisterschaft findet im Jahr 2014 wie bisher in drei Heimrunden statt.

Final: 27. September 2014 in Steinhausen

Wie in den vergangenen zwei Jahren steht Herr Theo Kromer als Hauptsponsor dieses Anlasses an unserer Seite.

Als Wettkampfleiter freue ich mich über zahlreiche Anmeldungen für diesen Anlass.

Freundliche Grüsse und Gut Schuss im 2014

Markus Müller



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Zentralkassier 2013

Andreas Schelling, Kassier und Thomas Kressibucher, RPK

### Kommentar zur EASV Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei einem leicht tieferen Umsatz von Fr. 163'275.23 mit einem Gewinn von Fr. 17'429.54 ab. Das heisst um rund Fr. 2'800.00 schlechter als im Vorjahr.

Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die Kursgewinne der Wertschriften von Fr. 15'000.00 zurückzuführen. Das Budget wurde perfekt eingehalten.

### Bilanz

Die Liquidität des Verbandes ist weiterhin stabil, konnte sogar leicht erhöht werden. Der Aktienanteil lag per Abschluss-Stichtag wegen des besseren Börsenumfelds bei 22,8%. Die im Anlagereglement vorgesehene Limite von 20% wurde somit leicht überschritten. Die RPK empfiehlt den Aktienbestand auf einen Anteil von 10 bis 15% zu reduzieren, um bei einer allfälligen Marktkorrektur, Verluste einzugrenzen. Der Erlös ist auf einem Anlagesparkonto als Liquidität zu halten. So kann eine vorsichtige Anlagestrategie nach wie vor gewährleistet werden. Die Obligationen-Fälligkeiten über Total Fr. 150'000 im Jahr 2014 ist geplant wieder auf mindestens 4 Jahre anzulegen.

Das seit 01.01.2001 von der Nationalmannschaftskommission autonom verwaltete Sparkonto „Armbrust-Nationalkader“ hat per 31.12.2013 einen Saldo von Fr. 72'521.60 und ist nicht Bestandteil der vorliegenden Bilanz.

### Erfolgsrechnung

Die einzelnen Positionen sowie der Reingewinn bewegen sich alle wieder im gewohnten Rahmen.

### Budget

Im vorgelegten Budget ist nichts Spezielles zu erwähnen. Es wird mit gewohnten Beträgen realistisch budgetiert um die gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Neuhausen. 25. Januar 2014

Zentralkassier

Andreas Schelling

Präsident RPK:

Thomas Kressibucher

# EASV, Buchhaltung 2013

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2013  
 Buchungsperiode: 01.01.2013 - 31.12.2013  
 Währung: CHF

Datum: 25.01.2014



## Bilanz 2013, mit Vorjahresvergleich

Code	Position	31.12.2013	31.12.2012	Differenz
<b>1</b>	<b>AKTIVEN (10-14)</b>			
<b>10</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN (100-120)</b>			
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>			
	1000 Kasse			
	1010 PC 85-977-7	113'699.53	106'197.15	7'502.38
	1011 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 101)	79'059.13	83'690.43	-4'631.30
	1012 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 702)	727.90	725.70	2.20
	<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>193'486.56</b>	<b>190'613.28</b>	<b>2'873.28</b>
<b>106</b>	<b>Wertschriften</b>			
	1060 Obligationen ESPK SH	150'000.00	150'000.00	
	1061 Obligationen BK	150'000.00	150'000.00	
	1062 Wertschriften-Fonds, (Depot SKB)	147'824.23	131'692.85	16'131.38
	1063 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100'000.00	100'000.00	
	1064 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100'000.00	100'000.00	
	<b>Total Wertschriften</b>	<b>647'824.23</b>	<b>631'692.85</b>	<b>16'131.38</b>
<b>110</b>	<b>Forderungen</b>			
	1100 Forderungen (Debitoren)	7'021.00	9'420.50	-2'399.50
	1170 Guthaben Verrechnungssteuer	3'365.13	3'359.65	5.48
	<b>Total Forderungen</b>	<b>10'386.13</b>	<b>12'780.15</b>	<b>-2'394.02</b>
<b>120</b>	<b>Vorräte</b>			
	1200 Vorräte Verkaufswaren	3'377.25	2'342.85	1'034.40
	1210 Vorräte Lager (VS)	13'341.55	17'804.05	-4'462.50
	1211 Nachwuchs		1'251.90	-1'251.90
	<b>Total Vorräte</b>	<b>16'718.80</b>	<b>21'398.80</b>	<b>-4'680.00</b>
<b>14</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN (140)</b>			
<b>140</b>	<b>Mobile Sachanlagen</b>			
	1410 Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00	
<b>Total</b>		<b>868'416.72</b>	<b>856'486.08</b>	<b>11'930.64</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN (20-28)</b>			
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL (210-270)</b>			
<b>210</b>	<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
	2100 Verbindlichkeiten (Kreditoren)	4'239.10	4'713.10	-474.00
	<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4'239.10</b>	<b>4'713.10</b>	<b>-474.00</b>
<b>260</b>	<b>Rückstellungen</b>			
	2601 22. EASF NW Schiessbüchlein	3'135.80	3'135.80	
	2602 Rückstellung für nächste WM	3'199.65	3'199.65	
	2603 Rückstellung NW-Förderung	24'590.70	24'590.70	
	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>30'926.15</b>	<b>30'926.15</b>	
<b>270</b>	<b>Fonds (zweckgebunden)</b>			
	2700 Solidaritätsfond	97'277.80	94'813.70	2'464.10
	2703 Fond Beschickungsfond Nat. Mannschaft	50'000.00	50'000.00	
	2704 Fond Krankzarten	475'521.50	483'010.50	-7'489.00
	<b>Total Fonds (zweckgebunden)</b>	<b>622'799.30</b>	<b>627'824.20</b>	<b>-5'024.90</b>
<b>28</b>	<b>VERBANDSKAPITAL (280)</b>			
<b>280</b>	<b>Verbandskapital</b>			
	2800 Verbandskapital	193'022.63	172'817.87	20'204.76
<b>Total</b>		<b>850'987.18</b>	<b>836'281.32</b>	<b>14'705.86</b>
	<b>Reingewinn per 31.12.2013</b>	17'429.54	20'204.76	-2'775.22
<b>Bilanztotal</b>		<b>868'416.72</b>	<b>856'486.08</b>	<b>11'930.64</b>

# EASV, Buchhaltung 2013

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2013

Buchungsperiode: 01.01.2013 - 31.12.2013

Währung: CHF

Datum: 25.01.2014



## Erfolgsrechnung 2013, mit Vorjahresvergleich und Budget 2014

Code	Position	2013	2012	Differenz	Budget 2014
<b>Betrieblicher Ertrag (300-330)</b>					
<b>300</b>	<b>Beiträge Mitglieder</b>	<b>40'107.00</b>	<b>41'777.10</b>	<b>-1'670.10</b>	<b>38'500.00</b>
	3000 Mitgliederbeiträge Aktive	35'295.00	36'000.00	-705.00	34'000.00
	3001 NW Stützpunkt-Training	200.00	700.00	-500.00	0.00
	3002 Newcomer Gönnerclub	4'612.00	5'077.10	-465.10	4'500.00
<b>306</b>	<b>Beiträge privatrechtlicher Bereich</b>	<b>19'000.00</b>	<b>19'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>19'000.00</b>
	3060 Beiträge Swiss Olympic	19'000.00	19'000.00	0.00	19'000.00
<b>320</b>	<b>Erträge Schiessanlässe 30 Meter</b>	<b>4'962.40</b>	<b>12'739.00</b>	<b>-7'776.60</b>	<b>7'450.00</b>
	3200 Gruppenmeisterschaft 30 Meter	82.95	-1'649.55	1'732.50	100.00
	3201 Volksschiessen 30 Meter	2'643.05	10'544.05	-7'901.00	5'000.00
	3202 Mannschaftsmeisterschaft 30 Meter	556.15	848.15	-292.00	600.00
	3203 Swiss - Trophy	-91.40	106.00	-197.40	-100.00
	3204 Gem. Mannschaftsmeisterschaft 30m	-228.35	-242.85	14.50	350.00
	3205 Sponsoring	2'000.00		2'000.00	1'500.00
	3207 Gewinn WM Will 2013		3'133.20	-3'133.20	
<b>321</b>	<b>Erträge Schiessanlässe 10 Meter (stehend)</b>	<b>216.00</b>	<b>304.30</b>	<b>-88.30</b>	<b>250.00</b>
<b>322</b>	<b>Erträge Schiessanlässe 10 Meter (kniend)</b>	<b>382.30</b>	<b>807.15</b>	<b>-424.85</b>	<b>400.00</b>
<b>330</b>	<b>Diverse betriebliche Erträge</b>	<b>72'786.50</b>	<b>70'901.60</b>	<b>1'884.90</b>	<b>67'100.00</b>
	3301 Erlös Scheiben	19'045.00	18'337.15	707.85	17'000.00
	3302 Erlös Lehren		185.00	-185.00	0.00
	3303 Übriger Ertrag	20.00		20.00	100.00
	3304 KK-Verwaltungsanteil	-316.95	975.35	-1'292.30	1'000.00
	3305 Verkauf Solimarken	48'732.45	45'103.10	3'629.35	45'000.00
	3306 alte Kranzarten auflösen	5'306.00	6'301.00	-995.00	4'000.00
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>137'454.20</b>	<b>145'529.15</b>	<b>-8'074.95</b>	<b>132'700.00</b>
<b>Finanzertrag (360)</b>					
<b>360</b>	<b>Finanzertrag</b>	<b>25'821.03</b>	<b>19'635.84</b>	<b>6'185.19</b>	<b>17'200.00</b>
	3600 Wertschriftenertrag (inkl. Kursgewinn)	25'746.03	19'500.39	6'245.64	17'000.00
	3601 Bank und Postcheck Zinsen	75.00	135.45	-60.45	200.00
	<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>163'275.23</b>	<b>165'164.99</b>	<b>-1'889.76</b>	<b>149'900.00</b>
<b>40</b>	<b>Spitzenleistungssport (400-404)</b>				
<b>400</b>	<b>WM/EM ELITE und Junioren</b>	<b>12'963.50</b>	<b>11'867.75</b>	<b>1'095.75</b>	<b>12'000.00</b>
<b>401</b>	<b>Wettkämpfe NM Elite / Junioren</b>	<b>7'092.55</b>	<b>12'481.75</b>	<b>-5'389.20</b>	<b>12'200.00</b>
<b>402</b>	<b>Training NM / Elite - Junioren</b>	<b>3'759.90</b>	<b>4'201.10</b>	<b>-441.20</b>	<b>7'200.00</b>
<b>4025</b>	<b>NW Stützpunkt - Training</b>	<b>3'561.20</b>	<b>4'044.50</b>	<b>-483.30</b>	<b>6'000.00</b>
<b>403</b>	<b>Leiter NM / Trainer</b>	<b>2'000.00</b>	<b>1'680.50</b>	<b>319.50</b>	<b>5'000.00</b>
	<b>Spitzenleistungssport</b>	<b>29'377.15</b>	<b>34'275.60</b>	<b>-4'898.45</b>	<b>42'400.00</b>
<b>42</b>	<b>Breitensport (420-424)</b>				
<b>420</b>	<b>Wettkämpfe 10 / 30 Meter, Aktive</b>	<b>4'146.55</b>	<b>9'453.25</b>	<b>-5'306.70</b>	<b>14'650.00</b>
	4200 Ständematch 30 Meter	138.00	822.00	-684.00	400.00
	4202 CH-Meisterschaften 30 Meter	1'806.60	1'051.80	754.80	1'400.00
	4203 CH-Meisterschaften 10 Meter (st.)	645.55	867.80	-222.25	700.00
	4204 Beiträge an Grossanlässe		3'679.60	-3'679.60	
	4205 CH-Meisterschaften 10 Meter (kn.)	80.05	348.10	-268.05	150.00
	4206 Diverses Schiessanlässe 10/30m	150.00	511.65	-361.65	500.00
	4207 Anschaffungen / Schiessbetrieb	1'326.35	2'172.30	-845.95	1'500.00

	4208	Anschaffungen / Schiessprogramm			0.00	10'000.00
<b>421</b>	<b>Wettkämpfe 30 Meter NW</b>		<b>17'241.25</b>	<b>10'997.75</b>	<b>6'243.50</b>	<b>14'000.00</b>
<b>422</b>	<b>Wettkämpfe 10 Meter NW</b>		<b>6'176.80</b>	<b>9'769.05</b>	<b>-3'592.25</b>	<b>6'500.00</b>
<b>423</b>	<b>Ausbildung NW / J+S</b>		<b>9'915.95</b>	<b>5'349.00</b>	<b>4'566.95</b>	<b>8'000.00</b>
	<b>Breitensport</b>		<b>37'480.55</b>	<b>35'569.05</b>	<b>1'911.50</b>	<b>43'150.00</b>
<b>45</b>	<b>Personalaufwand (450)</b>					
<b>450</b>	<b>Entschädigungen / Spesen ZK, DL, RL</b>		<b>22'000.00</b>	<b>21'000.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>21'000.00</b>
	<b>Personalaufwand</b>		<b>22'000.00</b>	<b>21'000.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>22'000.00</b>
<b>46</b>	<b>Administrativer Aufwand ZK (460-465)</b>					
<b>460</b>	<b>Aufwand Versammlungen</b>		<b>35'490.55</b>	<b>29'864.05</b>	<b>5'626.50</b>	<b>34'500.00</b>
	4600	Delegiertenversammlung	8'974.20	8'946.40	27.80	10'000.00
	4601	Schützenrat	1'639.50	1'180.50	459.00	2'000.00
	4602	Div. Konferenzen und Sitzungen	16'469.40	8'359.50	8'109.90	14'000.00
	4603	Vergabungen, Geschenke	6'939.45	9'831.05	-2'891.60	7'000.00
	4604	Ethik	1'468.00	1'546.60	-78.60	1'500.00
<b>462</b>	<b>Werbeaufwand</b>		<b>2'184.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>684.00</b>	<b>2'000.00</b>
	4622	Presse / Inserate - Informationen	1'684.00	1'000.00	684.00	1'500.00
	4623	Ausstellungen	500.00	500.00	0.00	500.00
<b>464</b>	<b>Verbandsorgan</b>		<b>0.00</b>	<b>12'196.10</b>	<b>-12'196.10</b>	<b>0.00</b>
	4640	Zeitungsabo, Schiessen Schweiz		12'196.10	-12'196.10	
<b>465</b>	<b>Internet (www.)</b>					
	4650	EASV, Web	<b>3'062.59</b>	<b>2'037.70</b>	<b>1'024.89</b>	<b>2'500.00</b>
	<b>Administrativer Aufwand ZK</b>		<b>40'737.14</b>	<b>45'597.85</b>	<b>-4'860.71</b>	<b>39'000.00</b>
<b>47</b>	<b>Verwaltungsaufwand (471- 480)</b>					
<b>471</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>7'261.35</b>	<b>4'083.00</b>	<b>3'178.35</b>	<b>5'400.00</b>
	4711	Porti	294.00	289.00	5.00	300.00
	4713	Büromaterialien / Allg.-Verwaltung	3'055.35	2'244.00	811.35	2'200.00
	4714	Büromaschinen	1'099.00		1'099.00	0.00
	4715	Lagermiete	2'300.00	1'050.00	1'250.00	2'300.00
	4717	Diverse Ausgaben	513.00	500.00	13.00	600.00
<b>472</b>	<b>Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge</b>		<b>2'560.00</b>	<b>2'460.00</b>	<b>100.00</b>	<b>2'600.00</b>
	4720	Versicherungen	800.00	800.00	0.00	800.00
	4721	Beiträge an Org. / Verb. / Sekt.	1'760.00	1'660.00	100.00	1'800.00
<b>476</b>	<b>Abschreibungen</b>		<b>4'884.40</b>	<b>130.34</b>	<b>4'754.06</b>	<b>500.00</b>
	4760	Abschreibungen	4'884.40	130.34	4'754.06	500.00
<b>480</b>	<b>Finanzaufwand</b>		<b>1'545.10</b>	<b>1'844.39</b>	<b>-299.29</b>	<b>2'300.00</b>
	4800	Wertschriftenaufwand (inkl. Kursverlust)	1'219.80	1'576.10	-356.30	1'500.00
	4802	Bank- und PC-Spesen	325.30	268.29	57.01	800.00
	<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>16'250.85</b>	<b>8'517.73</b>	<b>7'733.12</b>	<b>10'800.00</b>
<b>Total</b>			<b>145'845.69</b>	<b>144'960.23</b>	<b>885.46</b>	<b>157'350.00</b>
<b>Reingewinn per 31.12.2013</b>			<b>17'429.54</b>	<b>20'204.76</b>	<b>-2'775.22</b>	<b>-7'450.00</b>
<b>Total</b>			<b>163'275.23</b>	<b>165'164.99</b>	<b>-1'889.76</b>	<b>149'900.00</b>



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Anträge der RPK zur Jahresrechnung 2013

Thomas Kressibucher

**An die 116. Delegiertenversammlung des EASV vom 22.03.14 in Frauenfeld**

Neuhausen, 25. Januar 2014

Sehr geehrte Delegierte,  
Sehr geehrter Zentralvorstand

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung des EASV, halten wir folgendes fest:

### Die Rechnungsprüfung

Die Buchhaltung des EASV wurde durch den Kassier Andreas Schelling korrekt geführt, sehr sauber, vollständig und übersichtlich mit Belegen dokumentiert. Auf Fragen welche sich im Laufe der Prüfung ergaben, haben wir unverzügliche und kompetente Auskünfte erhalten. Es bestand keine einzige Veranlassung einer Beanstandung.

Die Prüfung der EASV Jahresrechnung wurde am 25. Januar 2014 in Neuhausen von allen Mitgliedern der RPK durchgeführt.

### Anträge:

Aufgrund der Arbeiten stellt die RPK der 116. Delegiertenversammlung des EASV folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2013 wird in der vorliegenden Form genehmigt und dem Kassier Andreas Schelling, unter Verdankung der umfangreichen Arbeit, Décharge für das Geschäftsjahr 2013 erteilt.
2. Die Vermögenszunahme per 31.12.2013 (Reingewinn) wird dem freien Verbandsvermögen zugeschrieben.

Mit freundlichen Grüssen

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Andres Keller

Marco Suter

Silvan Wyss



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Bericht der RPK zur Jahresrechnung 2013

Thomas Kressibucher

An die 116. Delegiertenversammlung des EASV vom 22.03.14 in Frauenfeld

Neuhausen, 25. Januar 2014

Sehr geehrte Delegierte,  
Sehr geehrter Zentralvorstand

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes (EASV) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Andres Keller

Marco Suter

Silvan Wyss

Beilage:

- Jahresrechnung 2013 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Jahresbericht Kassier, Anträge)



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

#### **8.4 Festsetzung Jahresbeitrag**

Das ZK beantragt den Jahresbeitrag unverändert auf Fr. 25.- zu belassen.

#### **8.6 Verteilung Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2014**

Das ZK beantragt den Verteilschlüssel unverändert zu belassen, d.h. der Betrag von Fr. 4.- wird wie folgt aufgeteilt:

Fr. 3.35 an die Zentralkasse, Fr. 0.35 an den Solidaritätsfond, sowie Fr. 0.30 an die Unterverbände.

### **13. Subventionen**

#### **Gesuche :**

Der ASV Aarau hat ein Subventionsgesuch für eine 10m Armbrust eingereicht.

#### **Antrag :**

Das ZK stellt den Antrag, die Subvention von Fr. 400.- für die 10m Armbrust an die Sektion Aarau zu genehmigen.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## **Antrag EASV Statutenänderung**

Der Vorstand EASV beantragt an der 116. Delegiertenversammlung 2014 den Begriff Zentralkomitee (ZK) in den Statuten EASV durch Vorstand EASV zu ersetzen. Sämtliche übrige Reglemente, in welchen ebenfalls ZK als Wortlaut aufgeführt ist, sollen nach und nach angepasst werden, ohne dass eine Abstimmung erforderlich ist.

### **Begründung :**

*Zentralkomitee gehört im Machtgefüge der kommunistischen Parteien zu den obersten Entscheidungsgremien und hat seinen Ursprung aus der ehemaligen Sowjetunion. Das heutige ZK sieht sich nicht als Diktatur sondern legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Unterverbänden und den Vereinen und sieht sich deshalb als Vorstand EASV.*



## 10-M Juniorentrainer-Award „Gestiftet von Fritz Brönnimann“

***Mit diesem Award sollen Trainer, welche in ihren Vereinen Jugendliche zum Spitzensport animieren und begeistern, aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit geehrt werden.***

### Vergabekriterien

#### Voraussetzungen / Kriterien:

- Der Trainer muss im Besitz der J & S-Trainerlizenz C, B oder höher sein und verfügt über grosses Fachwissen.
- Er fördert mit Junioren und Jugend die Stehendstellung und nimmt an der 10-M Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft teil.
- Er verfügt über Führungsqualitäten und fördert alle gleich, unabhängig ihrer Qualifikationen.
- Er ist bereit sich Anforderungen zu stellen und steht Neuem offen gegenüber.
- Er verfügt über einen konsequenten Führungsstil, zeigt Prinzipien auf und ist für deren Einhaltung verantwortlich.
- Er ist flexibel, fördert die Eigenständigkeit der Schützen und zieht die Meinungen/Ideen der Schützen zur Definition der Ziele mit ein.
- Offenheit, Klarheit, Konsequenz und Gerechtigkeit sind ein fester Bestandteil seiner Trainingseinheiten.

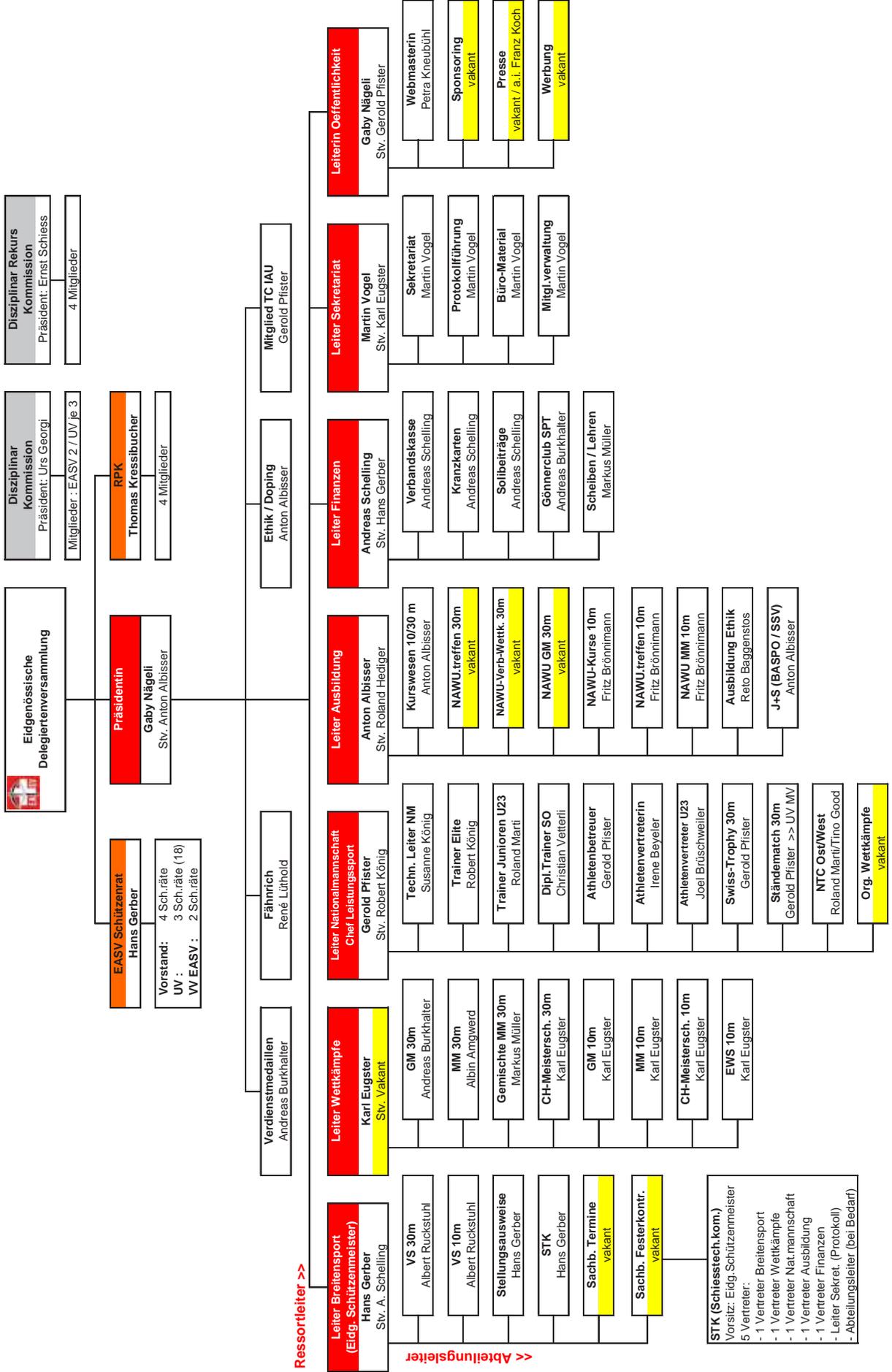
#### Nomination / Ablauf:

- Alle zwei Jahre, (gerade Jahre) werden drei Kandidaten anhand der obengenannten Kriterien und deren Erfolgen mit den Schützlingen, durch den Abteilungsleiter 10-M Armbrust bestimmt.
- Die Namen der drei Kandidaten und deren Erfolge werden allen 10-M Nachwuchstrainern, den Nachwuchsobmännern und dem Vorstand EASV, mit Abstimmungstalon, anfangs Januar per Mail zugeschickt.
- Die Abstimmungsergebnisse müssen bis spätestens 01. März beim Abteilungsleiter eingereicht werden. Zu spät eingereichte Abstimmungsergebnisse werden nicht mehr berücksichtigt.
- Die drei nominierten Kandidaten werden an die DV EASV eingeladen.
- Vor der Ehrung werden alle drei Nominierten durch den Abteilungsleiter vorgestellt und der Gewinner wird bekannt gegeben.
- Der Award kann von einem Kandidat nur einmal gewonnen werden.
- Die Laufzeit ist offen und untersteht dem Vorstand EASV.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

**ORGANISATION Vorstand und Ressorts 2014 (Abteilungsleiter / Ressortleiter)**



Ressortleiter >>>

<<< Abteilungsleiter



von Kreuzlingen / Romanshorn  
Ausfahrt **Frauenfeld Ost**



**Stadt Frauenfeld**

**GPS Korrdinaten  
für Parkplatz Mätteli**

E 8°54'03" N 47° 33' 38"



von Zürich/ Winterthur  
Ausfahrt **Frauenfeld West**



## Ankunft / Abfahrt der Züge

\* S Bahn

### Ankunft in Frauenfeld

von Bern	09.16	
von Zürich	09.16	09.36*
von St. Gallen	09.10	09.40
von Wil	09.10	09.40
von Romanshorn	09.10	09.40

### Abfahrt in Frauenfeld

nach Bern	.. .12	.. .42
nach Zürich	.. .12	.. .21* .. .42
nach St. Gallen	.. .19	.. .49
nach Wil	.. .19	.. .49
nach Romanshorn	.. 17	.. .47

